

# iCombi<sup>®</sup> Pro

# iCombi<sup>®</sup> Classic

## Installationsanleitung

Original-Installationsanleitung



## Geräteübergabe

<b>Händler:</b>	<b>Installateur:</b>

Bei allen Rückfragen angeben:

<b>Geräte-Nr.:</b>	
<b>Gerätetyp:</b>	
<b>Eingestellt auf Gasart:</b>	
<b>Ihr Gerät hat geprüft:</b>	

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>6</b>
1.1	Informationen zu dieser Anleitung	6
1.2	Zielgruppe	6
1.3	Urheberrechte	7
1.4	Konformität	7
1.5	Haftungs- und Garantiebestimmungen	8
1.6	Identifikation des Gerätes	9
<b>2</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>11</b>
2.1	Darstellung der Warnhinweise	11
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	11
2.3	Sicherheitshinweise für Gasgeräte	12
2.4	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	13
<b>3</b>	<b>Produktbeschreibung</b>	<b>14</b>
3.1	Gerätebeschreibung	14
3.2	Technische Daten	15
3.2.1	Gerätemaße	16
3.2.2	Gerätgewicht	18
3.2.3	Wärmebelastung	18
<b>4</b>	<b>Transport</b>	<b>20</b>
4.1	Massemittelpunkt am Gerät	21
4.2	Transport mit Palette	22
4.3	Transport ohne Transportpalette mit Hubwagen	24
4.3.1	Tischgeräte ohne Palette mit Hubwagen transportieren	25
4.3.2	Standgeräte ohne Palette mit Hubwagen transportieren	25
4.4	Transport mit Hebehilfe	26
<b>5</b>	<b>Aufstellung</b>	<b>32</b>
5.1	Mindestabstand zum Gerät	33
5.1.1	Abstand zu Wänden	33
5.1.2	Abstand zu Hitzequellen	35
5.1.3	Abstand zur Decke	37

5.2	Aufstellung von Tischgeräten.....	38
5.2.1	Gerätegröße 6-2/3 GN auf Untergestell aufstellen .....	39
5.2.2	Gerätegröße 6-1/1 bis 10-2/1 GN auf Untergestell aufstellen .....	40
5.2.3	Untergestell waagrecht ausrichten und befestigen .....	40
5.2.4	Aufstellung auf nicht Original-Unterbauten des Geräteherstellers .....	42
5.3	Aufstellung von Standgeräten .....	43
5.3.1	Standgeräte aufstellen und ausrichten.....	43
5.3.2	Standgerät befestigen .....	48
5.3.3	Hordengestellwagen ausrichten.....	49
5.4	Geräte befestigen.....	51
5.5	Hinweise zum Dunstabzug.....	52
<b>6</b>	<b>Elektroanschluss .....</b>	<b>54</b>
6.1	Vorschriften zum Elektroanschluss.....	54
6.2	Elektroraum öffnen.....	56
6.3	Elektrogeräte mit dem Stromnetz verbinden .....	60
6.4	Conduit-Anschluss (nur USA und Kanada).....	62
6.4.1	Conduit-Anschluss durchführen.....	62
6.5	Gasgeräte mit dem Stromnetz verbinden.....	62
6.6	Elektroraum schließen .....	63
6.7	Potentialausgleich anschließen .....	64
6.8	Anschlusswerte verschiedener Spannungsvarianten .....	65
<b>7</b>	<b>Netzwerkanschluss.....</b>	<b>73</b>
7.1	Hinweise zum Netzwerkanschluss.....	73
7.2	Gerät an das Netzwerk anschließen.....	73
<b>8</b>	<b>Wasseranschluss.....</b>	<b>74</b>
8.1	Vorschriften zum Wasseranschluss .....	74
8.2	Wasserzulauf anschließen.....	75
8.3	Hinweise zur Wasseraufbereitung.....	76
8.4	Auswahl des Wasserfilters .....	77
<b>9</b>	<b>Abwasseranschluss.....</b>	<b>79</b>
9.1	Vorschriften für den Abwasseranschluss .....	79

9.2	Abwasserablauf anschließen .....	81
9.3	Zusätzliche Belüftung der Ablaufstrecke (optional).....	83
<b>10</b>	<b>Gasanschluss bei Gasgeräten .....</b>	<b>86</b>
10.1	Vorschriften zum Gasanschluss .....	87
10.2	Gerät an die Gasversorgung anschließen.....	89
10.3	Gasverbrauch nach Gasart .....	90
<b>11</b>	<b>Abgasanschluss bei Gasgeräten .....</b>	<b>93</b>
11.1	Vorschriften zum Abgasanschluss.....	93
11.2	Abgasanschluss Typ A3 und B23.....	94
11.3	Abgasanschluss Typ B13 .....	96
11.4	Abgasanschluss Typ B13BS .....	97
11.5	Abgassammler mit und ohne Strömungssicherung für B13 und B13BS.....	99
<b>12</b>	<b>Erste Inbetriebnahme .....</b>	<b>101</b>
12.1	Vor der Inbetriebnahme .....	101
12.2	Selbsttest durchführen.....	102
12.3	iCareSystem AutoDose .....	103
<b>13</b>	<b>Wartung .....</b>	<b>108</b>
13.1	Wartungshinweise.....	108
13.2	Luftfilter tauschen .....	108
<b>14</b>	<b>Außerbetriebnahme .....</b>	<b>109</b>
14.1	Hinweise zur Außerbetriebnahme .....	109
14.2	Entsorgung.....	109

# 1 Einleitung

## 1.1 Informationen zu dieser Anleitung

Bei diesem Dokument handelt es sich um einen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Stand der Installationsanleitung. Bitte beachten Sie den jeweiligen Versionsstand und das Datum.

Dieses Dokument ist Teil des Gerätes. Lesen Sie diese Anleitung vor der Installation durch. Die Anleitung ermöglicht einen sicheren Umgang mit dem Gerät und eine bestimmungsgemäße Installation.

Die Abbildungen dieser Anleitung sind beispielhaft und können vom Gerät abweichen.

Diese Anleitung gilt für folgende Geräte:

- LM1: iCombi Pro
- LM2: iCombi Classic

### Aufbewahrung

Verwahren Sie die Installationsanleitung und Betriebsanleitung in unmittelbarer Nähe des Gerätes. Bei einem Serviceeinsatz muss die Installationsanleitung für vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal jederzeit zugänglich sein.

### Weitergabe

Geben Sie die Installationsanleitung an den Eigentümer des Gerätes weiter.

### Stromlaufplan

Das Starterkit enthält einen Stromlaufplan des Gerätes. Bei Verlust des Stromlaufplans kann dieser dem Serviceteile-Katalog und der TechAssistant-App entnommen werden. Die TechAssistant-App ist erhältlich im App Store und bei Google Play.

### Erklärung der Symbole

- ✓ Eine Voraussetzung listet alle Zustände auf, die vor einer Handlung erfüllt sein müssen.
1. Ein Handlungsschritt beschreibt eine vom Leser durchzuführende Handlung.
    - > Gibt ein erfolgreiches Zwischenergebnis wieder.
  2. Weiterer Handlungsschritt.
- >> Das Resultat gibt das Ergebnis der Handlung wieder.

## 1.2 Zielgruppe

- Dieses Dokument richtet sich an ausgebildete Techniker, die nach der Teilnahme an Schulungen und Sicherheitsunterweisungen vom Hersteller zertifiziert wurden.
- Die Installation sowie Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von ausgebildeten Technikern durchgeführt werden.
- Es wird empfohlen, dass nur vom Hersteller autorisierte Techniker die Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen.

- Das Gerät darf nicht von Kindern genutzt, gereinigt oder gewartet werden. Das Gerät darf nicht zum Spielen verwendet werden. Dies ist auch unter einer Beaufsichtigung untersagt.
- Das Gerät darf nicht von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung oder Wissens benutzt, gereinigt und gewartet werden. Dies gilt nicht, wenn dieser Personenkreis durch eine sicherheitsverantwortliche Person beaufsichtigt und auf die Gefahren des Gerätes hingewiesen wird.
- Um Unfallgefahren oder Sachschäden zu vermeiden, empfiehlt der Hersteller, dass Techniker Schulungen und Sicherheitsunterweisungen regelmäßig besuchen.

### 1.3 Urheberrechte

Die Weitergaben produktspezifischer Informationen an Dritte ist nicht gestattet. Technische Neuentwicklungen und Änderungen, die dem Fortschritt dienen, sind vorbehalten. Alle Rechte, auch die der Übersetzung und der Vervielfältigung, sind vorbehalten.

### 1.4 Konformität

Die Konformität der Geräte bezieht sich auf das Gesamtgerät zum Zeitpunkt der Auslieferung. Bei Erweiterungen, Veränderungen und Anschluss von Zusatzfunktionen ist der Betreiber für eine erweiterte Konformität verantwortlich. Beachten Sie entsprechende landesspezifische und lokale Normen und Vorschriften, welche die Installation und den Betrieb von gewerblichen Gargeräten betreffen.

#### Konformität Europa

- Der Stromanschluss ist nach der IEC 60335 unter Berücksichtigung der EN 60335 und der VDE 0700 gebaut und geprüft.
- Der Wasseranschluss ist nach der IEC 61770 unter Berücksichtigung der EN 1717 und EN 13077 gebaut und geprüft.
- Der Abwasseranschluss entspricht den einschlägigen Vorschriften gemäß WRAS, SVGW und KIWA und ist entsprechend geprüft und zertifiziert.
- Das Gerät ist für den Einsatz bis 4000 m ü. NHN nach IEC 60335 zugelassen.

#### Konformität USA und Kanada

- Der Stromanschluss ist nach der UL 197 bzw. CSA C22.2 No. 109 gebaut und geprüft.

## 1.5 Haftungs- und Garantiebestimmungen

### Haftung

Installationen und Reparaturen, die nicht durch vom Hersteller autorisiertem Fachpersonal oder nicht mit Original-Serviceteilen vorgenommen werden, sowie jegliche technische Veränderung am Gerät, die nicht vom Hersteller genehmigt ist, können zum Erlöschen der Produkthaftung durch den Hersteller führen.

### Garantie

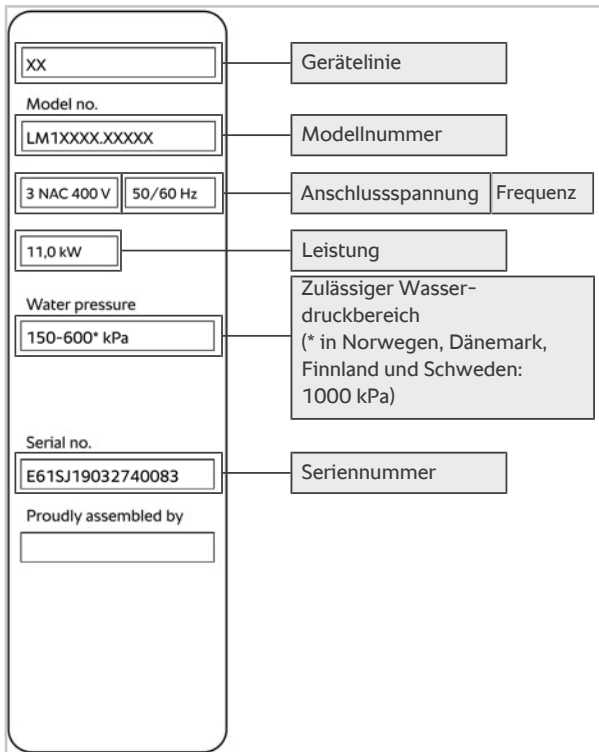
Schäden aufgrund der Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung sind von der Garantie ausgeschlossen.

Ausgenommen von der Garantie sind außerdem:

- Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch, Installation, Wartung, Reparatur
- Schäden durch nicht sachgemäße Entkalkung
- Nichtbestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Nicht vom Hersteller autorisierte Umbauten oder technische Veränderungen am Gerät
- Verwendung von nicht Original-Serviceteilen des Herstellers
- Glasschäden, Glühbirnen und Dichtungsmaterial

## 1.6 Identifikation des Gerätes

### Typenschild



### Gerätegrößen

Gerätegröße Typenschild	Gerätegröße
LMxxxA...	6 x 2/3 GN
LMxxxB...	6 x 1/1 GN
LMxxxC...	6 x 2/1 GN
LMxxxD...	10 x 1/1 GN
LMxxxE...	10 x 2/1 GN
LMxxxF...	20 x 1/1 GN
LMxxxG...	20 x 2/1 GN

## Geräteübersicht

Geräte- typ	Tischgeräte					Standgeräte	
	6-2/3	6-1/1	6-2/1	10-1/ 1	10-2/ 1	20-1/ 1	20-2/ 1
iCombi Pro Elektro- gerät	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
iCombi Pro Gasgerät		✓	✓	✓	✓	✓	✓
iCombi Classic Elektro- gerät		✓	✓	✓	✓	✓	✓
iCombi Classic Gasgerät		✓	✓	✓	✓	✓	✓

## 2 Sicherheit

### 2.1 Darstellung der Warnhinweise

 <b>GEFAHR</b>
<p><b>Art und Quelle der Gefahr</b>            Nichtbeachtung führt zu sehr schweren Verletzungen oder Tod.            Maßnahmen zur Vermeidung</p>
 <b>WARNUNG</b>
<p><b>Art und Quelle der Gefahr</b>            Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.            Maßnahmen zur Vermeidung</p>
 <b>VORSICHT</b>
<p><b>Art und Quelle der Gefahr</b>            Nichtbeachtung kann zu geringfügigen oder mäßigen Verletzungen führen.            Maßnahmen zur Vermeidung</p>
<b>HINWEIS</b>
<p>Nichtbeachtung des Hinweises kann zu Sachschäden führen.</p>

### 2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Das Gerät ist so konstruiert, dass es bei vorschriftsgemäßer Installation keine Gefahr darstellt. Die richtige Installation des Gerätes wird in dieser Anleitung beschrieben.

- Beachten Sie die jeweiligen landesspezifischen und lokalen Vorschriften und Normen Ihres Landes.
- Verwenden Sie zum Heben von Tischgeräten die Hebehilfe.
- Sichern Sie das Gerät bei Transport und nach Aufstellung gegen Kippen.
- Tragen Sie während dem Transport und der Installation geeignete Schutzkleidung, z. B. Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.

- Stellen Sie das Gerät nur in frostsicherer, windstiller und geschützter Umgebung auf.
- Setzen Sie das Gerät keinen witterungsbedingten Umständen aus, wie z. B. Regen.
- Schließen Sie das Gerät ausschließlich entsprechend der Installationsanleitung und der Angaben auf dem Typenschild an.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn Sie es vom Stromnetz abklemmen oder an das Stromnetz anschließen.
- Transportieren Sie das Gerät nach Nutzung ausschließlich bei Umgebungstemperaturen über 0°C [32 °F].
- Lagern Sie das Gerät ausschließlich bei Umgebungstemperaturen über 0°C [32 °F].
- Betreiben Sie das Gerät nicht ohne Luftfilter.
- Sprühen Sie keine Aerosole im Umkreis des Gerätes, während das Gerät in Betrieb ist.
- Prüfen Sie das Gerät auf Transportschäden. Benachrichtigen Sie bei Verdacht auf Transportschäden unverzüglich Ihren Fachhändler/Spediteur.

## 2.3 Sicherheitshinweise für Gasgeräte

### Gesundheitsschädliche Abgase

Bei einer unzulässigen Konzentration von gesundheitsschädlichen Abgasen besteht Erstickungsgefahr.

- Stellen Sie sicher, dass der Aufstellraum ausreichend Belüftungsmöglichkeiten bietet.
- Führen Sie bei der Inbetriebnahme von Gasgeräten immer eine Abgasanalyse durch.
- Wenn eine Dunstabzugshaube verwendet wird, stellen Sie sicher, dass die Abzugshaube für den Gerätebetrieb eingeschaltet ist.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Abgasrohre.

- Blockieren Sie nicht den Bereich um die Absaugung der Verbrennungsluft durch Gegenstände.

### **Brandgefahr durch verschmutzten Schornstein**

Bei unregelmäßiger Reinigung des Schornsteins besteht Brandgefahr.

- Lassen Sie den Schornstein regelmäßig und entsprechend der landesspezifischen Vorschriften reinigen.

### **Explosionsgefahr durch austretendes Gas**

Bei austretendem Gas besteht Explosionsgefahr.

- Achten Sie auf Gasgeruch.
- Vermeiden Sie Beschädigungen der Gaszuleitung.
- Verhalten bei Geruch von Gas:
  1. Schließen Sie die Gasversorgung.
  2. Berühren Sie keine elektrischen Schaltelemente.
  3. Lüften Sie den Raum gut.
  4. Vermeiden Sie offenes Feuer und Funkenbildung.
  5. Informieren Sie sofort den zuständigen Gasversorger mit einem externen Telefon. Sollte der Gasversorger nicht erreichbar sein, rufen Sie die zuständige Einsatzstelle der Feuerwehr an.

## **2.4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch**

Das Gerät wurde entwickelt, um Speisen thermisch zuzubereiten. Dieses Gerät darf nur gewerblich genutzt werden, zum Beispiel in Restaurantküchen und Groß- und Gewerbeküchen von Krankenhäusern, Bäckereien oder Metzgereien. Dieses Gerät darf nicht im Freien verwendet werden. Dieses Gerät darf nicht für die kontinuierliche, industrielle Massenproduktion von Lebensmitteln eingesetzt werden.

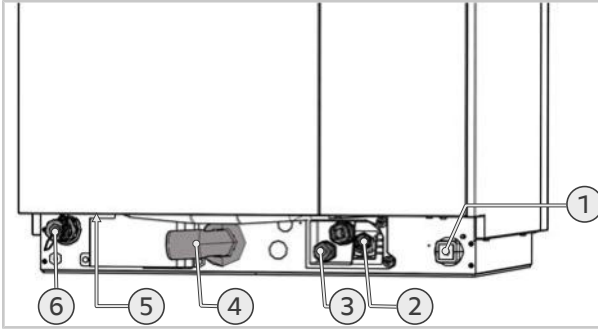
Jeder andere Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß und gefährlich. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Folgen aus nicht-bestimmungsgemäßem Gebrauch.

### 3 Produktbeschreibung

#### 3.1 Gerätebeschreibung

##### Gerätegröße 6-2/3 GN

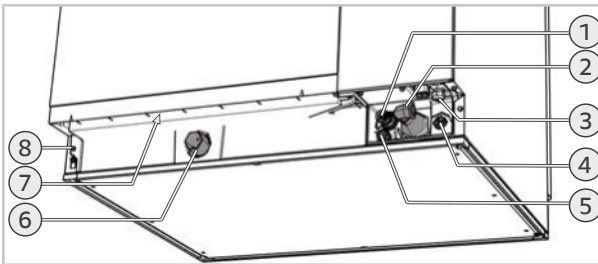
Die Anschlüsse für die Installation befinden sich auf der Geräterückseite:



1	Potentialausgleich	2	Wasseranschluss
3	Elektroanschluss	4	Abwasseranschluss
5	Sicherheitsüberlauf für Abwasseranschluss	6	Netzwerkanschluss

##### Gerätegröße 6-1/1 bis 10-2/1 GN

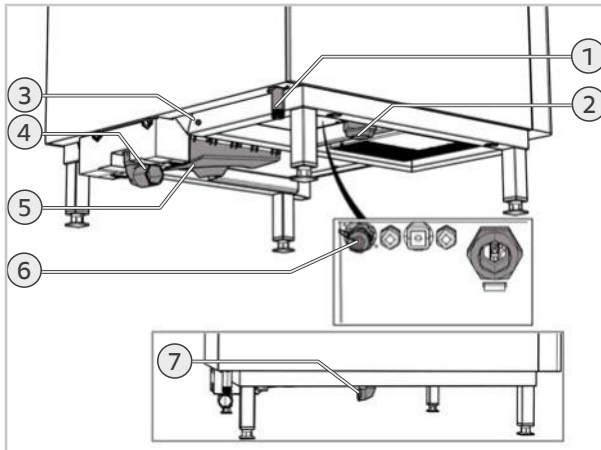
Die Anschlüsse für die Installation befinden sich auf der Geräterückseite:



1	Netzwerkanschluss	2	Nur bei Gasgeräten: Gasanschluss Nur bei Elektrogeräten: Elektroanschluss
3	Stromversorgung	4	Wasseranschluss
5	Optionsanschluss	6	Abwasseranschluss
7	Sicherheitsüberlauf für Abwasseranschluss	8	Potentialausgleich

### Gerätegröße 20-1/1 und 20-2/1 GN

Die Anschlüsse für die Installation befinden sich auf der Geräteunterseite und laufen zur Rückseite hin:



1	Wasseranschluss	2	Kabeldurchführung für Elektroanschluss
3	Potentialausgleich	4	Abwasseranschluss
5	Sicherheitsüberlauf für Abwasseranschluss	6	Netzwerkanschluss
7	Nur bei Gasgeräten: Gasanschluss		

## 3.2 Technische Daten

### Schutzklasse

Das Gerät entspricht der Strahlwasser-Schutzklasse IPX5.

### Umgebungsbedingungen

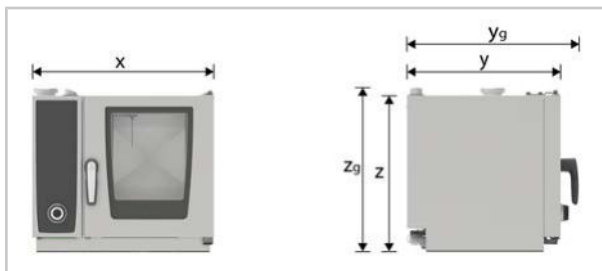
- Stellen Sie das Gerät nicht bei Umgebungstemperaturen unter 5 °C [41 °F] auf.
- Nehmen Sie das Gerät nicht bei Umgebungstemperaturen unter 5°C [41 °F] in Betrieb.
- Stellen Sie das Gerät in Räumlichkeiten auf, die über Fenster oder eine Abzugshaube ausreichend belüftet werden.

### Schall-Emissionswert

Der Schall-Emissionswert liegt bei <65 dB(A).

### 3.2.1 Gerätegröße

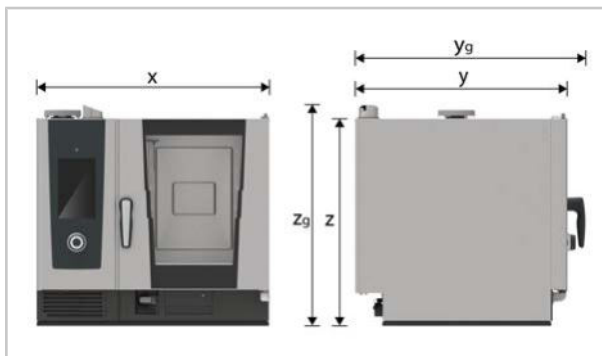
#### Gerätegröße 6-2/3 GN



Gerätegröße	Breite (mm) x	Breite (inch)	Tiefe (mm) y	Tiefe (inch)	Höhe (mm) z	Höhe (inch)
6-2/3	657	25 7/8	556	21 7/8	567	22 1/4

Gerätegröße	Tiefe Gesamtmaß (mm) yg	Tiefe Gesamtmaß (inch)	Höhe Gesamtmaß (mm) zg	Höhe Gesamtmaß (inch)
6-2/3	623	24 1/2	594	23 3/8

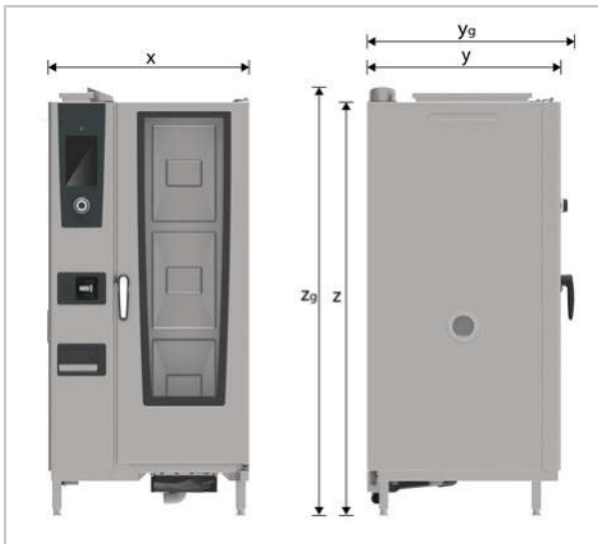
#### Gerätegröße 6-1/1 bis 10-2/1 GN



Gerätegröße	Breite (mm) x	Breite (inch)	Tiefe (mm) y	Tiefe (inch)	Höhe (mm) z	Höhe (inch)
6-1/1	850	33 1/2	775	30 1/2	754	29 3/4
6-2/1	1.074	42 1/4	975	38 3/8	754	29 3/4
10-1/1	850	33 1/2	775	30 1/2	1.014	39 7/8
10-2/1	1.072	42 1/4	975	38 3/8	1.014	39 7/8

Gerätegröße	Tiefe Gesamtmaß (mm) $y_g$	Tiefe Gesamtmaß (inch)	Höhe Gesamtmaß (mm) $z_g$	Höhe Gesamtmaß (inch)
6-1/1	842	33 $\frac{1}{8}$	804	31 $\frac{3}{4}$
6-2/1	1.042	41	804	31 $\frac{3}{4}$
10-1/1	842	33 $\frac{1}{8}$	1.064	41 $\frac{7}{8}$
10-2/1	1.043	41 $\frac{1}{8}$	1.064	41 $\frac{7}{8}$

## Gerätegröße 20-1/1, 20-2/1 GN



Gerätegröße	Breite (mm) x	Breite (inch)	Tiefe (mm) y	Tiefe (inch)	Höhe (mm) z	Höhe (inch)
20-1/1	879	34 $\frac{5}{8}$	847	33 $\frac{3}{8}$	1.817	71 $\frac{1}{2}$
20-2/1	1.084	42 $\frac{5}{8}$	1.052	41 $\frac{3}{8}$	1.817	71 $\frac{1}{2}$

Gerätegröße	Tiefe Gesamtmaß (mm) $y_g$	Tiefe Gesamtmaß (inch)	Höhe Gesamtmaß (mm) $z_g$	Höhe Gesamtmaß (inch)
20-1/1	914	36	1.882	74 $\frac{1}{8}$
20-2/1	1.118	44	1.882	74 $\frac{1}{8}$

### 3.2.2 Gerätegewicht

#### iCombi Pro Elektrogeräte

Gerätegewicht	6-2/3	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Gewicht ohne Verpackung (kg)	64	101	135	130	173	254	325
Gewicht ohne Verpackung (lbs)	142	223	298	274,70	382	560	717

#### iCombi Pro Gasgeräte

Gerätegewicht	6-1/1	10-1/1	6-2/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Gewicht ohne Verpackung (kg)	115	150	151	192	273	358
Gewicht ohne Verpackung (lbs)	254	331	333	424	602	790

#### iCombi Classic Elektrogeräte

Gerätegewicht	6-1/1	10-1/1	6-2/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Gewicht ohne Verpackung (kg)	96	123	128	165	245	313
Gewicht ohne Verpackung (lbs)	212	272	283	364	541	691

#### iCombi Classic Gasgeräte

Gerätegewicht	6-1/1	10-1/1	6-2/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Gewicht ohne Verpackung (kg)	111	143	148	188	267	346
Gewicht ohne Verpackung (lbs)	245	316	327	415	589	763

### 3.2.3 Wärmebelastung

#### iCombi Pro Elektrogeräte

Art der Wärmebelastung (kJ/h)	6-2/3	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Wärmebelastung Latent EL (kJ/h)	1.020	2.050	3.450	3.450	6.350	6.850	10.900
Wärmebelastung Sensibel EL (kJ/h)	1.350	2.450	4.450	4.450	7.750	8.850	14.000

**iCombi Pro Gasgeräte**

Art der Wärmebelastung (kJ/h)	6-1/1	10-1/1	6-2/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Wärmebelastung Latent (kJ/h)	2.050	3.450	3.450	6.350	6.850	10.900
Wärmebelastung Sensibel (kJ/h)	2.450	4.450	4.450	7.750	8.850	14.000

**iCombi Classic Elektrogeräte**

Art der Wärmebelastung (kJ/h)	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Wärmebelastung Latent EL (kJ/h)	2.050	3.450	3.450	6.350	6.850	10.900
Wärmebelastung Sensibel EL (kJ/h)	2.523	4.583	4.583	7.982	9.115	14.420

**iCombi Classic Gasgeräte**

Art der Wärmebelastung (kJ/h)	6-1/1	10-1/1	6-2/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Wärmebelastung Latent (kJ/h)	2.050	3.450	3.450	6350	6.850	10.900
Wärmebelastung Sensibel (kJ/h)	2.523	4.583	4.583	7982	9.115	14.420

Technische Neuentwicklungen bzw. Änderungen vorbehalten.

## 4 Transport

### VORSICHT

#### Quetschgefahr durch das Gewicht des Gerätes

Hände und Finger können gequetscht werden.

- Tragen Sie beim Transport geeignete Schutzkleidung.
- Für den Transport sind mindestens 3 Personen erforderlich.

### VORSICHT

#### Kippgefahr bei Transport

Quetschgefahr durch Kippen des Gerätes auf Personen.

- Beachten Sie den Massemittelpunkt des Gerätes.
- Achten Sie darauf, dass das Gerät beim Transport oder Anheben nicht kippt.

### HINWEIS

#### Beschädigung des Gerätes durch Engstellen

- Beachten Sie die Breite und Höhe der Zugänge beim Transport.

#### Transportmöglichkeiten

Transportart	6-2/3	6-1/1 - 10-2/1	20-1/1 - 20-2/1
Mit Transportpalette	✓	✓	✓
Ohne Palette mit Hubwagen (nur mit Transporthilfe)	✓	✓	✓

#### Gerät transportieren

1. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial.
2. Transportieren Sie das Gerät zum Aufstellungsort. Beachten Sie die nachfolgenden Beschreibungen.

## 4.1 Massemittelpunkt am Gerät

### VORSICHT

#### **Quetsch- und Verletzungsgefahr durch Nichtbeachtung des Massemittelpunkts**

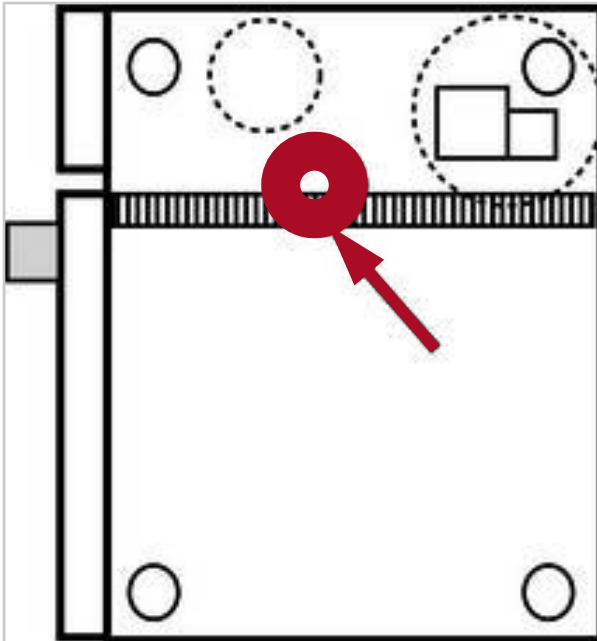
Bei Nichtbeachtung des Massemittelpunkts kann das Gerät beim Anheben und Transport kippen.

- Achten Sie auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung des Gerätes.
- Beachten Sie den Massemittelpunkt des Gerätes.

### HINWEIS

#### **Gerätegröße 6-2/3 GN: Beschädigung des Gerätes durch falsches Anheben**

- Achten Sie beim Transport darauf, dass der Luftfilterkasten und der USB-Anschluss unversehrt bleiben.



## 4.2 Transport mit Palette

### VORSICHT

#### **Schräge Ebene bei Transport mit Transporthilfe**

Quetsch- und Verletzungsgefahr beim Transport mit Transporthilfe über eine Schräge oder unebenen Boden.

- Fahren Sie nicht über eine Schräge mit einer Steigung über 10°.
- Transportieren Sie das Gerät vorsichtig.

### HINWEIS

#### **Transport mit Transporthilfe ohne Schutz**

- Transportieren Sie das Gerät so lange wie möglich auf der Palette.
- Transportieren Sie das Gerät nicht ohne Schutz mit einer Transporthilfe oder einem ähnlichen Transporthilfsmittel.
- Verwenden Sie als Schutz beispielsweise eine Holzplatte.

### Erforderliche Türbreite mit Transportpalette



Maße	6-2/3	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Breite x (mm)	885	940	1.155	940	1.155	970	1.180
Breite x (inch)	34 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	37	45 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	37	45 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	38 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	46 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Tiefe y (mm)	880	945	1.170	945	1.150	989	1.194
Tiefe y (inch)	34 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	37 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	46 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	37 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	45 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	38 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	47

### Tischgeräte mit Transportpalette transportieren

- ✓ Das Verpackungsmaterial ist entfernt.
  - ✓ Das Gerät steht auf der Transportpalette.
  - ✓ Das Gerät liegt auf dem Gerätegrundrahmen auf.
1. Transportieren Sie das Gerät mit der Transportpalette an den Aufstellungsort.
  2. Heben Sie das Gerät an den Hebe­punkten von der Transportpalette und setzen Sie es auf der vorgesehenen Aufstellfläche ab.
- >> Das Gerät steht auf der vorgesehenen Aufstellfläche und ist bereit für die Aufstellung und Installation.

### Standgeräte mit Transportpalette transportieren

Standgeräte stehen bei Auslieferung auf einer speziellen, teilbaren Transportpalette.

- ✓ Das Verpackungsmaterial ist entfernt.
  - ✓ Das Gerät steht auf der Transportpalette.
  - ✓ Die Gerätefüße sind in den Moosgummi-Rahmen der Transportpalette positioniert.
1. Transportieren Sie das Gerät mit der Transportpalette an den Aufstellungs-ort. Achten Sie beim Transport auf überstehende Bauteile auf der Unterseite des Gerätes.
- >> Das Gerät steht auf der vorgesehenen Aufstellfläche und ist bereit für die Aufstellung und Installation.

### 4.3 Transport ohne Transportpalette mit Hubwagen

HINWEIS
<p><b>Transport ohne Transportpalette mit Hubwagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Transportieren Sie das Gerät nicht ohne Schutz mit einem Hubwagen.</li> <li>▪ Verwenden Sie als Schutz beispielsweise eine Holzpalette oder einen Holzbalken.</li> </ul>
HINWEIS
<p><b>Gerätegröße 6-2/3 GN: Beschädigung des Gerätes durch falsches Anheben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Achten Sie beim Transport darauf, dass der Luftfilterkasten und der USB-Anschluss unversehrt bleiben.</li> </ul>

#### Erforderliche Türbreite ohne Transportpalette

Maße	6-2/3	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
x (mm)	560	780	810	780	980	850	1.055
x (inch)	22	30 ¾	31 ⅞	30 ¾	38 ⅝	33 ½	41 ½

#### 4.3.1 Tischgeräte ohne Palette mit Hubwagen transportieren

- ✓ Das Verpackungsmaterial ist entfernt.
  - ✓ Das Gerät liegt auf dem Gerätegrundrahmen auf.
  - ✓ Um Kratzer auf der Unterseite des Gerätes zu vermeiden, legen Sie einen Schutz gegen Beschädigungen des Gerätes bereit.
1. Schieben Sie die Dichtung aus der Nut im Grundrahmen nach oben.



2. Legen Sie den Schutz gegen Beschädigungen auf den Hubwagen.
3. Heben Sie das Gerät an den Hebe­punkten mit dem Hubwagen an.
4. Transportieren Sie das Gerät an die vorgesehene Aufstellfläche.
5. Schieben Sie die Dichtung wieder in die vorgesehene Nut im Grundrahmen.

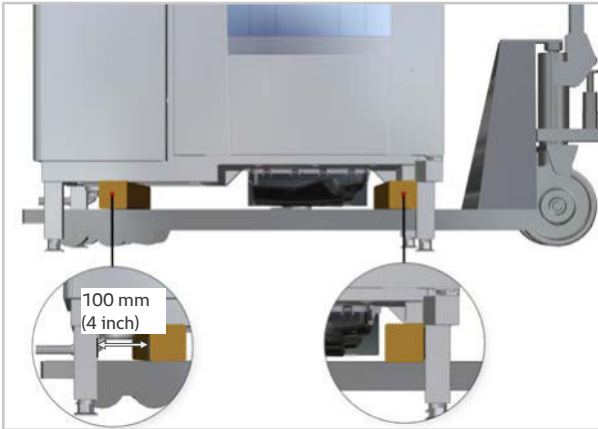


>> Das Gerät ist auf der vorgesehenen Aufstellfläche abgestellt und ist bereit für die Aufstellung.

#### 4.3.2 Standgeräte ohne Palette mit Hubwagen transportieren

- ✓ Das Verpackungsmaterial ist entfernt.
  - ✓ Das Gerät steht auf den Gerätefüßen.
  - ✓ Die Transporthilfen liegen bereit.
  - ✓ Der Hubwagen steht in niedrigster Stellung.
1. Fahren Sie mit dem Hubwagen von links oder rechts unter das Gerät. Achten Sie darauf, dass der Hubwagen in niedrigster Stellung steht.
  2. Lösen Sie die 2 Schrauben, die die Transporthilfen zusammenhalten, und trennen Sie die Transporthilfen.

3. Legen Sie die Transporthilfen zwischen das Standgerät und den Hubwagen. Achten Sie auf überstehende Bauteile.
  - > Die linke Transporthilfe muss ca. 100 mm [4 inch] neben dem linken Gerätefuß liegen.
  - > Die rechte Transporthilfe muss am rechten Gerätefuß anliegen.



4. Heben Sie das Standgerät mit dem Hubwagen an.
5. Transportieren Sie das Gerät an die vorgesehene Aufstellfläche.
  - >> Das Gerät ist auf der vorgesehenen Aufstellfläche abgestellt und bereit für die Aufstellung.

#### 4.4 Transport mit Hebehilfe

Transportieren Sie nur die Gerätegrößen 6-1/1 bis 10-2/1 mit der Hebehilfe.

- Es dürfen nur Original-Serviceteile verwendet werden.
- Prüfen Sie die Hebehilfe vor der Verwendung. Bei Abnutzung und Schäden darf die Hebehilfe nicht verwendet werden.
- Verwenden Sie die Hebehilfe wie beschrieben. Eine Veränderung, Erweiterung oder alternative Verwendung der Hebehilfe ist nicht gestattet. Die Hebehilfe darf nur per Hand angehoben werden. Eine Verwendung mit weiteren Hebevorrichtungen ist nicht gestattet.

### VORSICHT

#### Quetschgefahr bei Aufstellung

Finger, Hände und Füße können unter dem Gerät eingequetscht werden.

- Tragen Sie bei Aufstellung geeignete Schutzkleidung.
- Tragen Sie das Gerät ausschließlich an den vorgesehenen Hebepunkten.

 **VORSICHT**
**Quetsch- und Verletzungsgefahr durch falsches Anheben mit der Hebehilfe**

Hände, Finger oder Füße können gequetscht werden.

- Achten Sie auf eine gereinigte, fettfreie Hebehilfe, Aufstellfläche und Schutzkleidung.
- Heben Sie das Gerät nur per Hand an den Stangen der Hebehilfe an. Verwenden Sie keine mechanischen Hilfsmittel zum Anheben.

 **VORSICHT**
**Scharfe Kanten am Gehäuse**

Schnittgefahr am Gehäuse bei Arbeiten im Gerät.

- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Transportieren Sie das Gerät nur an den zugelassenen Transportpunkten.

 **VORSICHT**
**Quetsch- und Verletzungsgefahr bei Combi-Duo Installation**

Es besteht erhöhtes Risiko, Hände und Finger bei Combi-Duo Installationen einzuquetschen.

Der Abstand zwischen den Stangen der Hebehilfe und dem Combi-Duo-Bausatz sind beim Aufsetzen auf den Bausatz sehr gering.

- Achten Sie darauf, dass das Gerät vorsichtig auf dem Bausatz abgesetzt wird und stabil auf der Aufstellfläche steht.
- Platzieren Sie das Gerät auf der Aufstellfläche so, dass zwischen dem Bausatz und der Hebehilfe ausreichend Platz ist, um Hände und Finger zu schützen.

**HINWEIS****Korrekt angebrachte Hebehilfe wackelt ohne Belastung**

Wenn die Hebehilfe vollständig und korrekt angebracht wurde, kann ohne Belastung eine leichte Bewegung in horizontaler Richtung festgestellt werden.

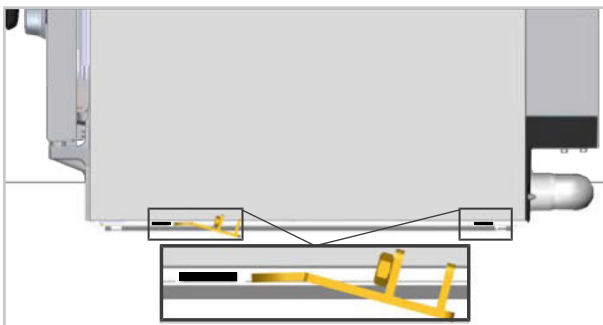
Aufgrund der Verschraubung kann die Hebehilfe nicht aus den Hebepunkten rutschen. Der Transport kann sicher vorgenommen werden.

Beachten Sie die Vorschriften in der Installationsanleitung.

- ✓ Alle Seitenwände sind geschlossen.
  - ✓ Das Gerät steht möglichst nah an der finalen Aufstellfläche.
  - ✓ Ein Drehmomentschlüssel mit passendem Aufsatz liegt bereit.
  - ✓ Die Aufstellfläche, das Gerät und die Hebehilfe sind gereinigt und fettfrei.
  - ✓ Tragen Sie entsprechende Schutzkleidung z. B. Arbeitshandschuhe.
1. Schieben Sie die Dichtung aus der Nut im Grundrahmen nach oben.



2. Stecken Sie die vier Hebelaschen mit der Oberseite nach oben in die Seitenschlitze an den Geräteseiten (1).



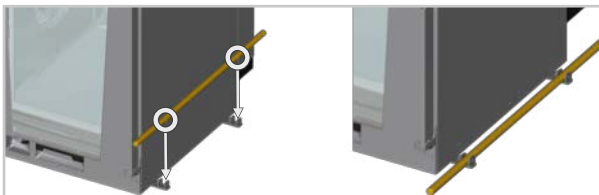
3. Führen Sie die Lasche quer ein (2) und drehen Sie im Uhrzeigersinn um 90° (3).



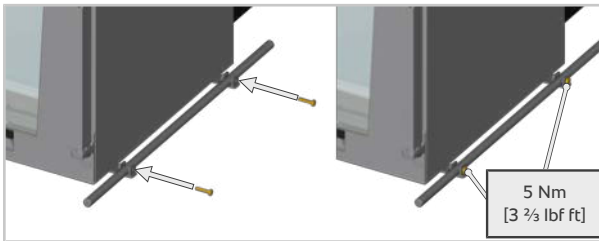
- > Die Lasche kann nicht mehr herausgezogen werden (4).
- > Die Oberseite der Hebelaschen ist mit dem Schriftzug TOP beschriftet.



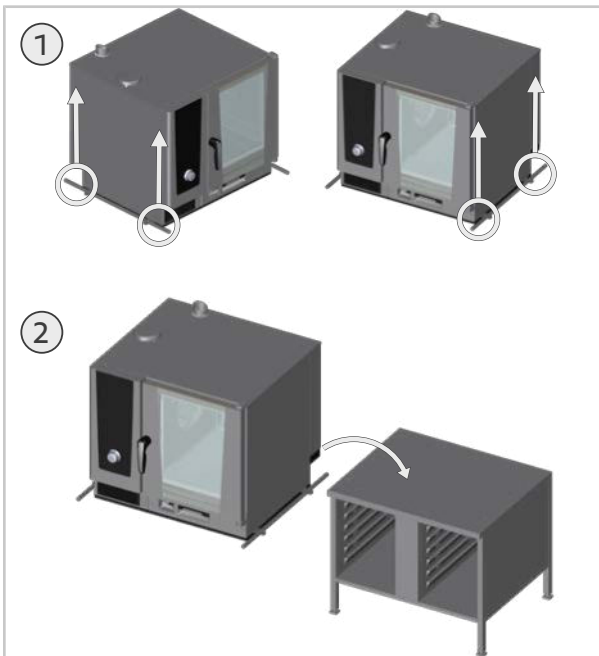
4. Bringen Sie die Stange an den Hebelaschen an.
- > Verwenden Sie für die Gerätegrößen 6-1/1 und 10-1/1 die kurzen Stangen.
  - > Verwenden Sie für die Gerätegrößen 6-2/1 und 10-2/1 die langen Stangen.



5. Verschrauben Sie die Stange mit den Sechskantschrauben M8 mit einem Drehmoment von 5 Nm [3 2/3 lbf ft].
  - > Achten Sie darauf, dass die Schrauben bündig eingeschraubt sind. Alle vier Schrauben müssen entsprechend angezogen werden.



6. Transportieren Sie das Gerät mit der Hebehilfe und stellen Sie es auf der vorgesehenen Aufstellfläche ab.
  - > Heben Sie das Gerät gleichmäßig an den eingekreisten Hebepunkten der Stangen hoch (1).
  - > Transportieren Sie das Gerät mit der Hebehilfe auf die vorgesehene Aufstellfläche (2).



7. Demontieren Sie die Hebehilfe. Gehen Sie dazu in umgekehrter Reihenfolge vor (Punkte 2-4).

8. Schieben Sie die Dichtung wieder in die vorgesehene Nut im Grundrahmen.
- >> Das Gerät ist auf der vorgesehenen Aufstellfläche abgestellt und bereit für die Installation.

## 5 Aufstellung

### VORSICHT

#### **Quetschgefahr bei Aufstellung**

Finger, Hände und Füße können unter dem Gerät eingequetscht werden.

- Tragen Sie bei Aufstellung geeignete Schutzkleidung.
- Tragen Sie das Gerät ausschließlich an den vorgesehenen Hebe Punkten.

### HINWEIS

#### **Geräteschäden durch Frost**

Umgebungstemperaturen unter dem Gefrierpunkt (Frost) können zu Geräteschäden führen.

- Stellen Sie das Gerät nur in frostsicheren Räumen auf.

### HINWEIS

#### **Fehlfunktion des Gerätes durch angesaugte Luftfeuchtigkeit**

Aus Dampfquellen in der Nähe des Luftfilters kann Feuchtigkeit in den Luftfilter angesaugt werden, was zu einer Fehlfunktion des Gerätes führt.

- Vermeiden Sie Dampfquellen in der Nähe des Luftfilters.

### HINWEIS

#### **Fehlfunktion des Gerätes durch blockierten Luftfilter**

Wenn der Luftfilter blockiert ist, kann das Gerät keine Luft, bzw. bei Gasgeräten keine Verbrennungsluft, ansaugen.

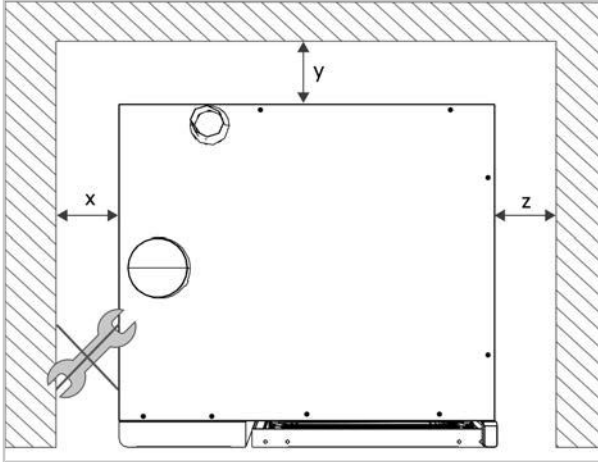
- Achten Sie darauf, dass die Gitterblende des Luftfilters nicht verschlossen oder abgedeckt ist.

## 5.1 Mindestabstand zum Gerät

### 5.1.1 Abstand zu Wänden

#### Mindestabstand zu allen Seiten

Stellen Sie das Gerät unter Berücksichtigung der Mindestabstände zur Wand und zu Objekten ohne Hitzequelle auf. Die Abstände sind abhängig von der Gerätegröße, wie in der nachfolgenden Tabelle angegeben.

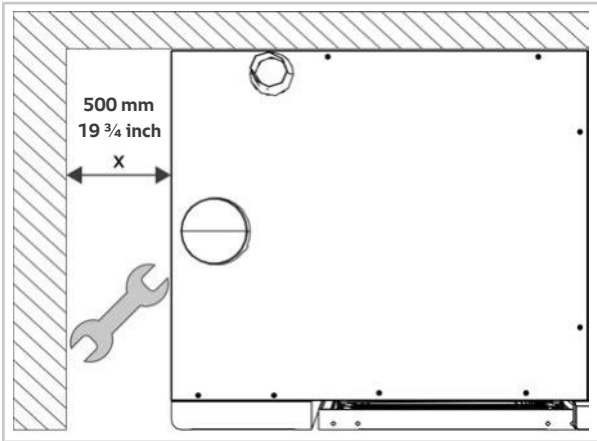


Gerätegröße	6-2/3	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
x (mm)	10	50	50	50	50	50	50
x (inch)	$\frac{3}{8}$	2	2	2	2	2	2
y (mm)	10	0	0	0	0	0	0
y (inch)	$\frac{3}{8}$	0	0	0	0	0	0
z (mm)	10	50	50	50	50	50	50
z (inch)	$\frac{3}{8}$	2	2	2	2	2	2

#### Empfohlener Abstand zur linken Geräteseite

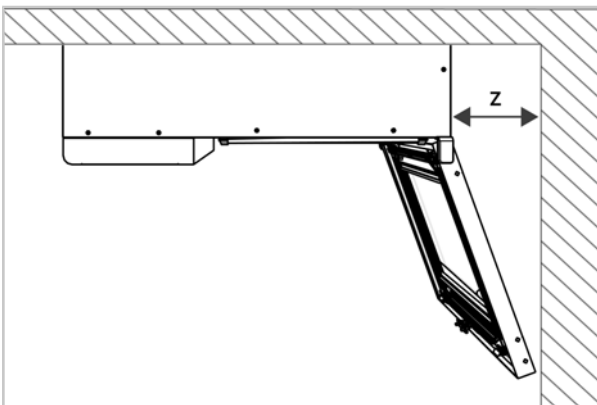
Damit auf der linken Geräteseite ausreichend Platz zur Durchführung von Servicearbeiten am Installationsraum vorhanden ist, stellen Sie das Gerät links mit einem empfohlenen Mindestabstand zur Wand auf.

Wenn dieser Abstand zur linken Geräteseite nicht möglich ist, stellen Sie das Gerät so auf, dass das Gerät für Wartungsarbeiten aus der Einbaunische hervorgezogen werden kann.



#### Empfohlener Abstand zur rechten Geräteseite

Um die Gerätetür an erster Rasterung zu öffnen, stellen Sie das Gerät rechts mit einem empfohlenen Mindestabstand zur Wand auf. Der Abstand ist abhängig von der Gerätegröße, wie in der nachfolgenden Tabelle angegeben.



Gerätegröße	6-2/3	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
z (mm)	214	246	316	246	316	355	457
z (inch)	8 3/8	9 3/4	12 3/8	9 3/4	12 3/8	14	18

### 5.1.2 Abstand zu Hitzequellen

#### HINWEIS

##### Mindestabstand wird nicht eingehalten

Um Beschädigungen am Gerät oder Fehlfunktionen zu vermeiden, stellen Sie das Gerät mit dem vorgeschriebenen Mindestabstand zu Hitzequellen oder offenem Feuer auf.

#### HINWEIS

##### Hohe Umgebungstemperatur neben dem Installationsraum (linke Geräteseite)

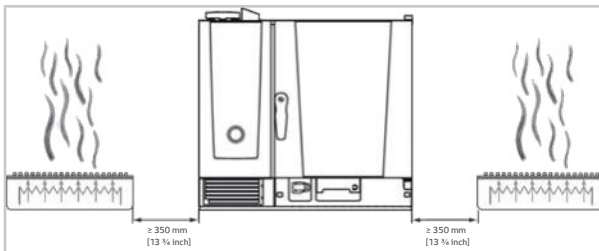
Wenn die Temperaturen im Installationsraum auf der linken Geräteseite 80 °C [176 °F] überschreiten, schaltet das Heizsystem durch eine automatische Sicherheitsabschaltung ab.

#### HINWEIS

##### Hohe Umgebungstemperaturen an der Geräterückseite

- Stellen Sie keine Fritteusen oder andere Hitzequellen an die Rückseite des Gerätes.

Stellen Sie das Gerät links und rechts mit einem Mindestabstand von 350 mm [13 ¾ inch] zu Hitzequellen auf.



RATIONAL iVario Geräte gelten nicht als Hitzequelle in diesem Sinne. Ein Seitenabstand von 50 mm [2 inch] (ohne Hitzeschild) ist hierbei ausreichend.

#### Hitzeschild (Optional)

Wenn kein ausreichender Abstand zur Hitzequelle links und rechts eingehalten werden kann, ist ein zusätzlicher Hitzeschild verfügbar, der die Wärmebelastung reduziert. Der Seitenabstand zur Hitzequelle reduziert sich dadurch auf 50 mm [2 inch].

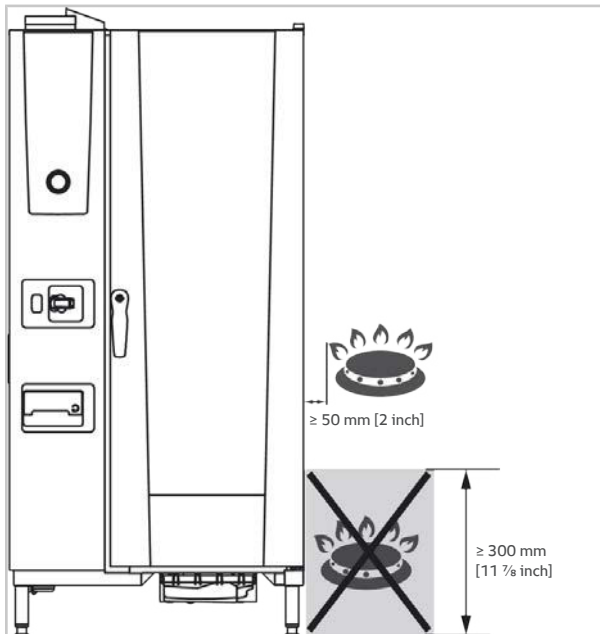
Die Hitzeschilder sind für folgende Gerätegrößen und Kombinationen verfügbar:

Hitzeschild	6-2/3	6-1/1 - 10-2/1	20-1/1; 20-2/1
Hitzeschild links	x	x	x

Hitzeschild	6-2/3	6-1/1 - 10-2/1	20-1/1; 20-2/1
Hitzeschild rechts	-	x	-
Hitzeschild links mit Combi-Duo	x	x	-
Hitzeschild rechts mit Combi-Duo	-	x	-
Hitzeschild links mit UV/UV Plus	x	-	-
Hitzeschild rechts mit UV/UV Plus	-	-	-
Hitzeschild links mit Combi-Duo und UV/UV Plus	x	-	-
Hitzeschild rechts mit Combi-Duo und UV/UV Plus	-	-	-

### Seitenabstand Standgeräte rechts

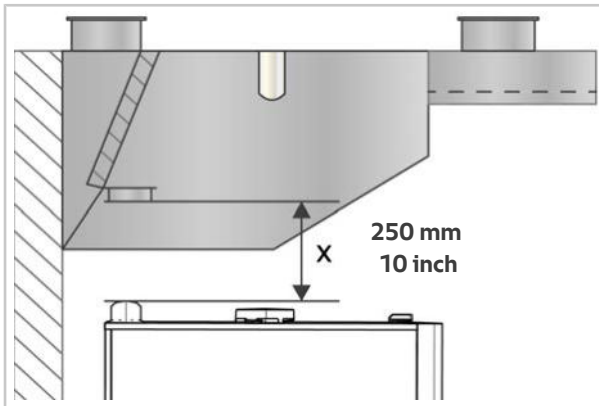
Bei Standgeräten kann der seitliche Abstand rechts zu Hitzequellen auf 50 mm [2 inch] reduziert werden, sofern die Hitzequelle oberhalb einer Höhe von 300 mm [11 7/8 inch] vom Boden einwirkt.



### 5.1.3 Abstand zur Decke

#### Elektrogeräte

Stellen Sie das Elektrogerät mit einem Mindestabstand zwischen dem Entlüftungrohr des Gerätes und den Fettfiltern der Abzugshaube/Lüftungsdecke auf.

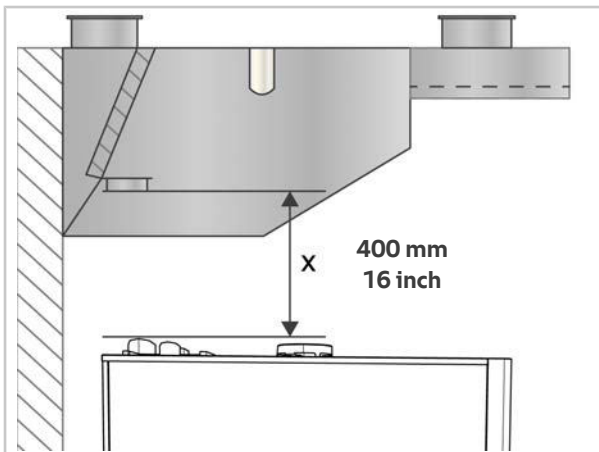


#### Hinweis:

- Wir empfehlen bei allen Geräten und Combi-Duo Aufstellungen mit einer UltraVent oder UltraVent Plus einen Abstand nach oben von 450 mm einzuhalten.
- Bei Tischgeräten bis zur Größe 10-1/1 kann im Einzelfall nach Prüfung aller lokalen Rahmenbedingungen durch einen Experten dieser Abstand auf mindestens 250 mm reduziert werden.

#### Gasgeräte

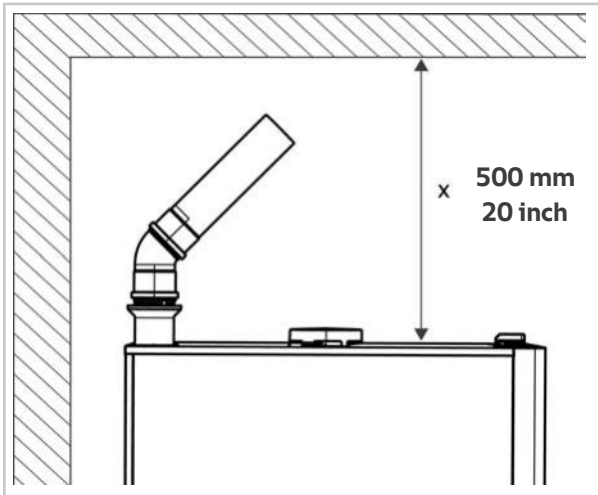
Stellen Sie das Gasgerät mit einem Mindestabstand zwischen den Abgasrohren des Gerätes und den Fettfiltern der Abzugshaube/Lüftungsdecke auf.



### Kondensationsunterbrecher

Wenn der Dampf aus dem Entlüftungsrohr nicht direkt in eine Dunstabzugshaube bzw. Lüftungsdecke geführt werden kann, muss ein Mindestabstand über dem Gerät zur Decke vorhanden sein.

Dieser Raum wird benötigt, um einen Kondensationsunterbrecher zu installieren, mit dem die Abluft in unkritische Bereiche geführt werden kann.



## 5.2 Aufstellung von Tischgeräten

### **WARNUNG**

#### **Gerät fällt von der Aufstellfläche**

Quetsch- und Verletzungsgefahr durch Kippen oder Drehen des Gerätes.

- Kippen Sie das Gerät nicht auf der Aufstellfläche.
- Stellen Sie beim Drehen des Gerätes sicher, dass das Gewicht des Gerätes gleichmäßig verteilt ist und sich das Gerät komplett auf der Aufstellfläche befinden.

### **WARNUNG**

#### **Höhenverstellung durch Gerätefüße oder Nivellierungsrahmen**

Verbrennungsgefahr während des Betriebs bei Beschickung auf Einschubschienen über 1600 mm [63 Inch].

- Bringen Sie den beigelegten Sicherheitsaufkleber am Gerät an.
- Informieren Sie den Endanwender über die Gefahr der erhöhten Einschubschienen.

## HINWEIS

### **Verschmutzung des Gerätes durch kaputtes Dichtungsband**

Am Unterboden des Gerätes ist zur Abdichtung am Aufstellort ein Dichtungsband angebracht. Das Dichtungsband verhindert, dass Schmutz und Flüssigkeit unter das Gerät gelangt. Achten Sie beim Verschieben des Gerätes darauf, dass die Dichtung nicht zerstört wird.

- Die Geräte müssen mit der Arbeitsfläche (oder dem Boden) versiegelt werden, um einen ordnungsgemäßen hygienischen Betrieb zu gewährleisten.
- Wenn die Abdichtung gemäß den Vorgaben erfolgt ist, soll das Ergebnis verhindern, dass Flüssigkeiten auf angrenzende Oberflächen des Fußbodens oder der Arbeitsplatte unter unzugängliche Teile des Geräts gelangen.

### **Voraussetzungen**

- Wenn Sie das Gerät auf einem Untergestell oder Unterschrank aufstellen, achten Sie darauf, dass Sie nur Original-Untergestelle und -Unterschränke des Geräteherstellers verwenden.
- Stellen Sie das Gerät nur auf einer waagerechten Aufstellfläche auf. Eine Unebenheit darf maximal 1 mm [0,04 inch] bezogen auf die Gerätebreite betragen.
- Wenn die Aufstellfläche nicht eben ist, verwenden Sie einen Nivellierungsrahmen, um die Unebenheit auszugleichen.
- Die Aufstellfläche ist fettfrei und sauber.
- Stellen Sie das Gerät frei zugänglich auf. Die Funktionalität z. B. der Garraumtür darf nicht durch Dekorationen und Verkleidungen beeinträchtigt werden. Beachten Sie unbedingt die Mindestabstände.

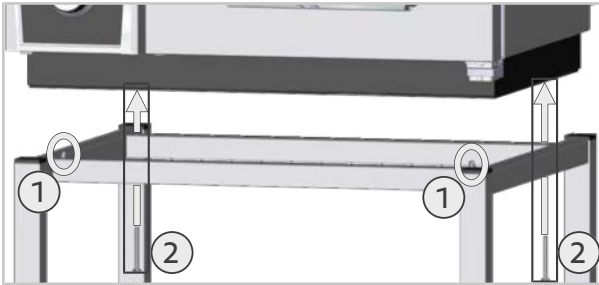
### **Sehen Sie dazu auch**

- 📄 Aufstellung auf nicht Original-Unterbauten des Geräteherstellers [► 42]

#### **5.2.1 Gerätegröße 6-2/3 GN auf Untergestell aufstellen**

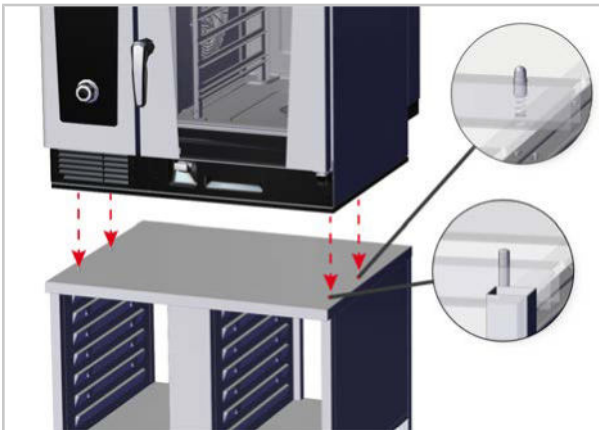
- ✓ Die Aufstellfläche ist waagrecht, fettfrei und sauber.
  - ✓ Für die Befestigung liegen 2 Schrauben bereit.
1. Heben Sie das Gerät auf das Untergestell.
  2. Positionieren Sie das Gerät mit den Federstiften (1). Achten Sie darauf, dass die Federstifte des Untergestells in die vorderen Bohrungen auf der Geräteunterseite greifen.

3. Setzen Sie die 2 Schrauben von unten in die hinteren Bohrungen ein und ziehen Sie diese fest (2).



### 5.2.2 Gerätegröße 6-1/1 bis 10-2/1 GN auf Untergestell aufstellen

- ✓ Die Aufstellfläche ist waagrecht, fettfrei und sauber.
1. Heben Sie das Gerät auf das Untergestell.
  2. Positionieren Sie das Gerät mit den Federstiften.
  3. Schrauben Sie das Gerät mit 2 Schrauben an das Untergestell. Die Abbildung zeigt schematisch die Position der eingedrehten Schrauben im Untergestell. Die Befestigung an den Schrauben erfolgt durch in das Gerät verschweißte Muttern.



### 5.2.3 Untergestell waagrecht ausrichten und befestigen

#### VORSICHT

#### Verrutschen des Gerätes an der Aufstellposition

Quetschgefahr, wenn das Gerät verrutscht wird.

Bei Gasgeräten können Gasleitungen beschädigt werden.

- Sichern Sie das Gerät mit dem Befestigungsset.

## Nicht-fahrbares Untergestell

### Untergestell waagrecht ausrichten

- ✓ Das Gerät ist auf dem Untergestell aufgestellt und steht an der vorgesehenen Aufstellfläche.
1. Legen Sie 2 Wasserwaagen auf das Gerät: 1 Wasserwaage entlang der rechten Gerätekante und 1 Wasserwaage entlang der Vorderkante.
  2. Um das Gerät rechts waagrecht auszurichten, drehen Sie die Untergestell-FüÙe vorne rechts und hinten rechts.
  3. Um das Gerät links waagrecht auszurichten, drehen Sie die Untergestell-FüÙe vorne links und hinten links.

### Untergestell befestigen

Sichern Sie das Untergestell mit dem Befestigungsset gegen Verrutschen.

Das Befestigungsset einschließlich Spezialkleber, Schrauben und Dübel ist nicht im Lieferumfang der Geräte enthalten und kann unter der Artikelnummer 8700.0317 beim Hersteller separat bestellt werden.



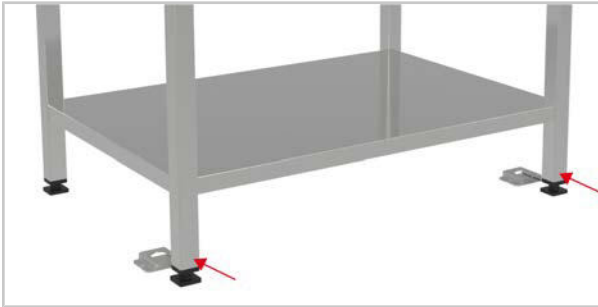
Beachten Sie die Abstände der Fußarretierungen für die jeweiligen GerätegröÙen:



Abstand	6-1/1 - 10-1/1	6-2/1 - 10-2/1
x [mm]	755,5	977,5
x [inch]	29 3/4	38 1/2

- ✓ Die Fußarretierungen und das Befestigungsset liegen bereit.
1. Befestigen Sie die Fußarretierungen für die VorderfüÙe mit dem Spezialkleber oder Schrauben und Dübel am Fußboden. Achten Sie darauf, dass beide Fußarretierungen mit den Öffnungen nach vorne zeigen.

2. Schieben Sie das Untergestell in die Fußarretierungen.



### Fahrbares Untergestell

#### Fahrbares Untergestell ausrichten

Um Unebenheiten im Untergrund auszugleichen und das fahrbare Untergestell auszurichten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Madenschraube an den Lenkrollen mit einem Innensechskantschlüssel.
2. Passen Sie die Höhenverstellung an den Lenkrollen mit einem Schraubenschlüssel an, bis die Lenkrollen sicher stehen.
3. Schrauben Sie die Madenschraube an den Lenkrollen mit einem Innensechskantschlüssel fest.

#### Fahrbares Untergestell befestigen

### HINWEIS

#### Beschädigung der Strom- und Gaszuführung durch Verschieben

- Sichern Sie das Gerät zusätzlich mit einer geeigneten Rückhaltevorrückung gegen Verrutschen an der Rückwand (Rückhaltevorrückungen sind nicht im Lieferumfang enthalten).

#### 5.2.4 Aufstellung auf nicht Original-Unterbauten des Geräteherstellers

### ⚠ VORSICHT

#### Quetschgefahr durch das Gewicht des Gerätes

Hände, Finger und Füße können gequetscht werden.

- Tragen Sie beim Transport geeignete Schutzkleidung.
- Benutzen Sie wenn möglich Tragehilfen, z. B. einen Tragegurt.

**⚠ VORSICHT****Verletzungsgefahr durch unzureichenden Unterbau**

Wird das Gerät auf statisch unzureichenden Unterbauten aufgestellt, kann es zu Verletzungen sowie Beschädigungen am Gerät und Unterbau kommen.

- Der Unterbau muss den statischen Anforderungen an Gewicht und Maße des Gerätes entsprechen. Prüfen Sie ob die statischen Anforderungen erfüllt sind.
- Die Tischplatte muss mindestens 2 mm [ $\frac{1}{8}$  inch] stark sein.

Geräte der Gerätegröße 6-2/3 bis 10-2/1 können direkt auf nicht Original-Unterbauten des Geräteherstellers aufgestellt werden.

Stellen Sie das Gerät nur auf Unterbauten auf, die statisch dafür geeignet sind. Beachten Sie das Gerätegewicht (Gerätegewicht ▶ 18) inklusive der maximalen Zuladung.

Bei einem Aufbau auf einem nicht Original-Unterbau erlischt die Haftung durch den Gerätehersteller.

**Sehen Sie dazu auch**

📖 Gerätegewicht ▶ 18

**5.3 Aufstellung von Standgeräten****5.3.1 Standgeräte aufstellen und ausrichten****Standgerät von Transportpalette heben und aufstellen****⚠ VORSICHT****Kippgefahr bei Aufstellung**

Quetschgefahr durch Kippen des Gerätes auf Personen.

- Beachten Sie den Massemittelpunkt des Gerätes.
- Achten Sie darauf, dass das Gerät beim Abstellen von der Palette nicht umkippt.

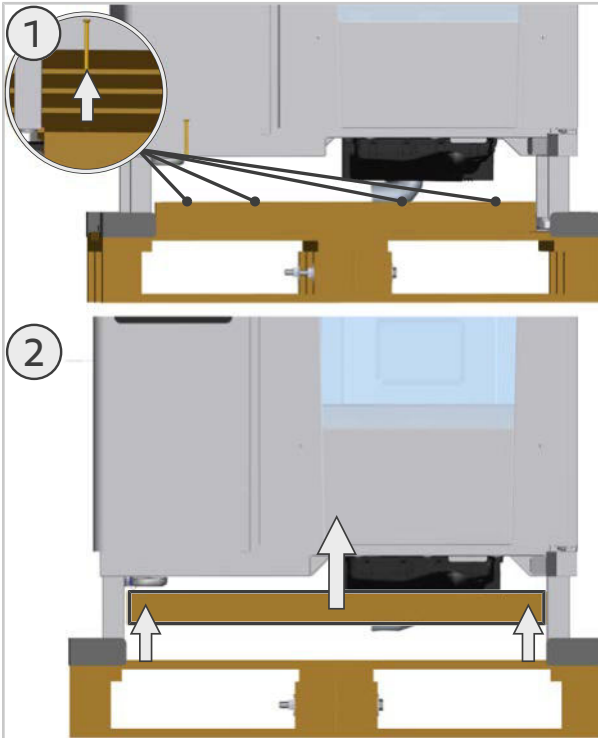
**⚠ VORSICHT****Verletzungsgefahr durch das Gewicht des Gerätes**

Personen und Sachschäden durch das Umkippen des Gerätes

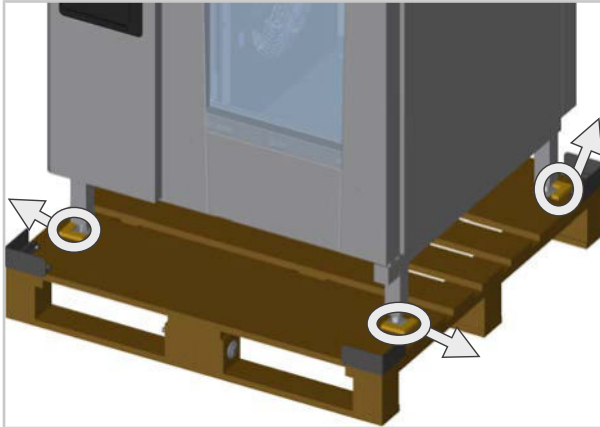
- Für die Aufstellung des Gerätes sind mindestens 2 Personen erforderlich.

## 5 | Aufstellung

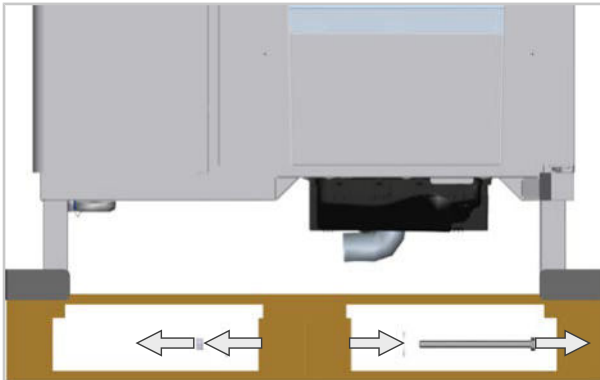
- ✓ Die Aufstellfläche ist waagrecht, fettfrei und sauber.
  - ✓ Die Transporthilfe liegt bereit.
1. Öffnen Sie die Schrauben, die die Transportpalette mit der Transporthilfe verbinden. Legen Sie die zusammengeschraubte Transporthilfe rechts neben die Transportpalette.



2. Entfernen Sie die Moosgummis neben den Gerätefüßen von der Transportpalette.



3. Öffnen Sie die Schrauben mit Mutter an der geteilten Transportpalette.



4. Öffnen Sie die Garraumtür.

5. Ziehen Sie das Standgerät an der Garraumtür nach unten. Entfernen Sie den Teil der Palette unter dem Elektroraum.



6. Stellen Sie das Gerät mit den hinteren Gerätefüßen auf der Aufstellfläche auf.

7. Heben Sie das Gerät vorsichtig an der Garraumtür nach oben und ziehen Sie die Palette unter dem Gerät heraus.



8. Setzen Sie das Gerät mit den vorderen Gerätefüßen auf der Aufstellfläche ab.

#### **Standgerät ausrichten**

- ✓ Das Gerät ist aufgestellt und steht an der vorgesehenen Aufstellfläche.
1. Legen Sie eine Wasserwaage in den Garraum des Gerätes.
  2. Um das Gerät rechts waagrecht auszurichten, drehen Sie die Gerätefüße vorne rechts und hinten rechts.

- Um das Gerät links waagrecht auszurichten, drehen Sie die Gerätefüße vorne links und hinten links.



### 5.3.2 Standgerät befestigen

#### VORSICHT

##### Verrutschen des Gerätes an der Aufstellposition

Quetschgefahr, wenn das Gerät verrutscht wird.

Bei Gasgeräten können Gasleitungen beschädigt werden.

- Sichern Sie das Gerät mit dem Befestigungsset.

Sichern Sie das Standgerät mit dem Befestigungsset gegen Verrutschen.

Das Befestigungsset einschließlich Spezialkleber, Schrauben und Dübel ist nicht im Lieferumfang der Geräte enthalten und kann unter der Artikelnummer 8700.0317 beim Hersteller separat bestellt werden.



Beachten Sie die Abstände der Fußarretierungen für die jeweiligen Gerätegrößen:



Abstand	20-1/1	20-2/1
x [mm]	741	946
x [inch]	29 1/8	37 1/4

- ✓ Die Fußarretierungen und das Befestigungsset liegen bereit.
1. Befestigen Sie die Fußarretierungen für die Vorderfüße mit dem Spezialkleber oder Schrauben und Dübel am Fußboden. Achten Sie darauf, dass beide Fußarretierungen mit den Öffnungen nach vorne zeigen.
  2. Schieben Sie das Standgerät in die Fußarretierungen.



### 5.3.3 Hordengestellwagen ausrichten

#### **WARNUNG**

##### **Maximaler Anfahrwinkel der Einfahrrampe wird überschritten**

Verbrennungsgefahr durch heiße Flüssigkeit und Gargut bei einem zu steilen Anfahrwinkel.

- Stellen Sie sicher, dass der Anfahrwinkel der Einfahrrampe geringer als 4 Grad ist.

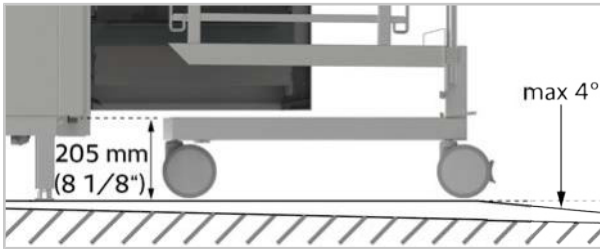
#### **HINWEIS**

##### **Fehlfunktion durch schiefen Hordengestellwagen**

Ein nicht korrekt ausgerichteter Hordengestellwagen kann zu Fehlverhalten in der Gerätefunktion führen, beispielsweise während der Reinigung.

- Richten Sie den Hordengestellwagen waagrecht im Gerät aus.

1. Stellen Sie über die Gerätefüße einen Abstand von 205 mm [8 1/8 inch] zwischen Oberkante des Einfahrrahmens und Boden ein. Der Abstand ist erforderlich, damit der Hordengestellwagen korrekt in das Gerät einfahren kann.



2. Prüfen Sie, dass der Hordengestellwagen gerade in das Gerät einfährt. Wenn dies nicht der Fall ist, verwenden Sie eine Einfahrrampe oder Überfahrhilfen.



#### Einfahrrampe und Überfahrhilfe

- Wenn der Boden nicht eben ist, muss die Unebenheit durch eine Einfahrrampe ausgeglichen werden.

- Wenn sich vor dem Standgerät ein Ablaufgitter befindet, bringen Sie eine Überfahrhilfe im Einfahrbereich des Hordengestellwagens an.



#### Aufbewahrung des Griffes

Der beigelegte Halter dient der sicheren Aufbewahrung des Griffes für den Hordengestellwagen während des Garens.

1. Kleben Sie den Halter für den Griff an die Gerätedecke, sodass der Halter zur linken Seitenwand ausgerichtet ist.
2. Hängen Sie den Griff in den Halter.

## 5.4 Geräte befestigen

### VORSICHT

#### Verrutschen der Geräte an der Aufstellposition

Quetschgefahr durch Verschieben oder Verrutschen der Geräte.

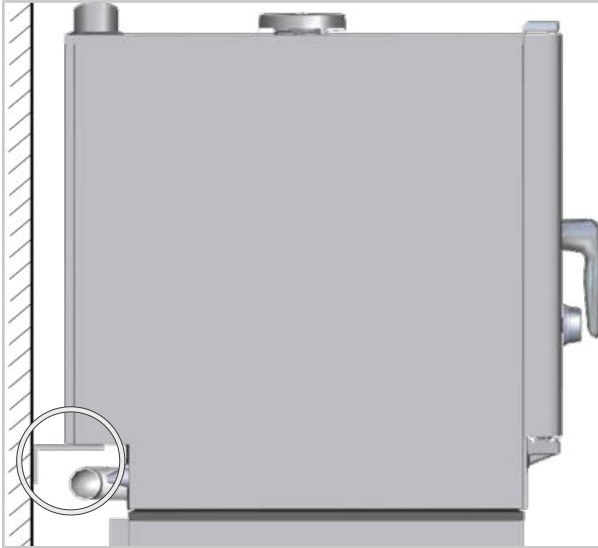
Bei Gasgeräten können Gasleitungen beschädigt werden.

- Sichern Sie das Gerät mit dem Befestigungsset.
- Sichern Sie das Gerät zusätzlich mit einer geeigneten Rückhaltevorrückung gegen Verrutschen an der Rückwand (Rückhaltevorrückungen sind nicht im Lieferumfang enthalten).

#### Befestigung

Sichern Sie Geräte mit optionalen Erweiterungen gegen Verrutschen (z. B. Marine, Combi-Duo). Das Befestigungsset ist durch geeignete Rückhaltevorrückungen zu erweitern.

Wenn vorhanden, nutzen Sie bei Optionen die mitgelieferten Rückhaltevorrichtungen (z. B. Winkel zur Wandbefestigung).



### 5.5 Hinweise zum Dunstabzug

#### **GEFAHR**

##### **Gesundheitsschädliche Abgase**

Erstickungsgefahr durch unzulässige Konzentration von gesundheitsschädlichen Abgasen.

- Stellen Sie sicher, dass die Belüftungsmöglichkeiten im Aufstellraum ausreichend sind.
- Führen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts eine Abgasanalyse durch.
- Installieren Sie das Gerät unter einer Küchenentlüftungsanlage.

##### **Bauseitige Belüftung**

Beachten Sie bei Installation einer Dunstabzugseinrichtung folgende Hinweise:

- VDI-Richtlinie 2052, NFPA 96 sowie die Richtlinien der lokalen Baukommission für Dunstabzüge.
- Die Dunstabzugseinrichtung muss 300 - 500 mm [12 – 20 inch] über die Gerätevorderseite hinausragen.
- Installieren Sie bei Nutzung eines VarioSmoker das Gerät unter einer Dunstabzugseinrichtung.
- Installieren Sie einen Fettfilter im überragenden Bereich der Dunstabzugseinrichtung.

**Dunstabzugshaube**

Für die Geräte ist eine Dunstabzugshaube (auch zur Nachrüstung) erhältlich. Um die Dunstabzugshaube zu installieren, folgen Sie der Installationsanleitung, die der Dunstabzugshaube beiliegt.

## 6 Elektroanschluss

### **GEFAHR**

#### **Hohe Spannungen bei Anschluss an das Stromnetz**

Lebensgefahr bei Arbeiten mit Hochspannung.

- Trennen Sie die Verbindung zur Energieversorgung.
- Sichern Sie gegen versehentliches Wiedereinschalten.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät spannungslos ist.

### **GEFAHR**

#### **Stromschlag durch falschen Anschluss**

Wenn die Leitungsadern falsch angeschlossen werden, besteht Lebensgefahr.

- Schließen Sie die Adern entsprechend ihrer Farbcodierung korrekt an.

### **VORSICHT**

#### **Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Installation**

- Verwenden Sie bauseits eine zugängliche allpolige Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm [0,12 inch] Kontaktabstand.

### **HINWEIS**

#### **Netzspannung entspricht nicht der Gerätespannung**

- Prüfen Sie vor dem Anschluss, ob die Netzspannung der erforderlichen Spannung auf dem Typenschild des Gerätes entspricht.

### 6.1 Vorschriften zum Elektroanschluss

- Beachten Sie die Vorschriften der VDE und der örtlichen Stromversorger.
- Schließen Sie das Gerät gemäß den gültigen Vorschriften Ihres Landes, Bundeslandes, Ihrer Stadt oder Gemeinde an.
- Schließen Sie das Gerät an ein genormtes Energieversorgungsnetz an.
- Die Stromaufnahme, die Sicherungen und der Kabelquerschnitt der Leitungen sind abhängig von folgenden Faktoren:
  - Lokale Vorschriften
  - Kabellänge
  - Kabelqualität
  - Energieversorgung
- Passen Sie für einen sachgemäßen Stromanschluss die Anschlusswerte den lokalen Gegebenheiten und Anforderungen an.

- Die maximale Anschlussimpedanz am Netzanschlusspunkt beträgt bei allen Gerätegrößen einheitlich 0,09  $\Omega$ .
- Schließen Sie das Gerät nur mit Kabeln aus Kupfer an. Die Kabel müssen den geltenden Vorschriften entsprechen.

### Farbkodierung der Adern

Beachten Sie die Farbkodierung der Adern und landestypische Abweichungen.

Farbe der Ader	Funktion der Ader
Gelb/Grün	Schutzleiter
Blau	Neutralleiter (Nullleiter)
Braun, Grau oder Schwarz	Phase L1, L2, L3

### RCD-Fehlerstromschutzschalter

Alle Geräte werden grundsätzlich mit einem Schutzleiteranschluss aufgestellt. Gemäß den länderspezifischen Normen und Vorschriften ist gegebenenfalls zusätzlich ein RCD-Fehlerstromschutzschalter in die Installation des Gerätes einzubeziehen.

### Gerätegröße 6-1/1 GN bis 20-2/1 GN

Schließen Sie das Gerät an einen Fehlerstromschutzschalter entsprechend der Tabelle Anschlusswerte verschiedener Spannungsvarianten [▶ 65](#) an.

### Gerätegröße 6-2/3 GN

Spannungsformen mit Neutralleiter („NAC“): Schließen Sie das Gerät an einen Fehlerstromschutzschalter entsprechend der Tabelle Anschlusswerte verschiedener Spannungsvarianten [▶ 65](#) an.

Spannungsformen ohne Neutralleiter („AC“): Schließen Sie das Gerät an einen Fehlerstromschutzschalter entsprechend der Tabelle Anschlusswerte verschiedener Spannungsvarianten [▶ 65](#) an.

Der Stromanschluss des Gerätes muss so erfolgen, dass der Netzstecker frei zugänglich ist und jederzeit vom Netz getrennt werden kann.

### Hinweise für Standgeräte

- Die Querschnitte der Anschlussleitungen richten sich nach der Stromaufnahme und den örtlichen Bestimmungen.

### Hinweise für UltraVent/UltraVent Plus Kondensationshaube

Trennen Sie bei Geräten mit Kondensationshaube beide Geräte vor Servicearbeiten von der Stromversorgung.

Achten Sie vor dem Trennen des Netzkabels von der Stromversorgung oder dem Wiederanschluss darauf, dass das Gerät ausgeschaltet ist, um ein Anlaufen der Kondensationshaube zu vermeiden.

### **Hinweise für 6-2/3 GN Geräte mit einer UltraVent/UltraVent Plus Kondensationshaube**

- Die Kondensationshaube muss an ein genormtes Stromversorgungsnetz gemäß den gültigen Vorschriften angeschlossen sein (VDE- und UL/CSA NEC-Vorschriften).
- Die Kondensationshaube wird über einen Festanschluss an die Stromversorgung angeschlossen. Der Festanschluss muss bauseitig mit einer allpoligen Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm [ $\frac{1}{8}$  inch] Kontaktabstand zugänglich sein.
- Wird die Kondensationshaube mit einem Netzkabel angeschlossen, muss das Netzkabel immer zugänglich sein.
- Die Kondensationshaube muss bauseitig mit maximal 16 A abgesichert werden.
- Die Kondensationshaube ist mit einer ca. 2 m [ca. 78  $\frac{3}{4}$  inch] langen Anschlussleitung ohne Stecker ausgestattet.
- Wenn die Anschlussleitung ausgetauscht wird, nutzen Sie mindestens eine Leitung der Qualität H05 RN-F 3x1,5 mm<sup>2</sup>. Der Austausch darf nur durch den Hersteller oder durch vom Hersteller autorisierte, geschulte Techniker durchgeführt werden.
- Vor dem Ziehen des Netzkabels oder dem Wiederanschluss an die Stromversorgung darauf achten, dass das Gerät ausgeschaltet ist, um ein Anlaufen der Kondensationshaube zu vermeiden.

### **Hinweise für Geräte mit der Option Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV)**

Bei der Geräteoption USV können elektronische Bauteile an eine stabile Spannungsversorgung angeklemt werden. Bei dieser Option wird ein zweites Anschlusskabel für die elektronischen Bauteile aus dem Gerät geführt. Wenn Sie Servicearbeiten im Gerät durchführen, trennen Sie beide Spannungsquellen vom Netz.

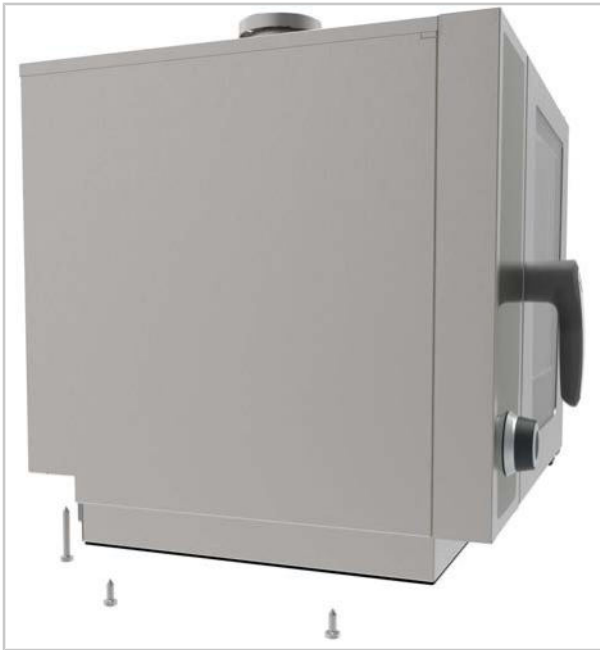
## **6.2 Elektroraum öffnen**

Der Elektroraum befindet sich hinter der linken Seitenwand.

- ✓ Das Gerät steht auf der vorhergesehenen Aufstellfläche.
  - ✓ Das Gerät ist ausgeschaltet.
  - ✓ Alle Spannungsquellen sind durch einen externen Trennschalter ausgeschaltet.
1. Öffnen Sie den Elektroraum wie nachfolgend für die jeweilige Gerätegröße beschrieben.

**Gerätegröße 6-2/3 GN**

1. Lösen Sie 2 Schrauben an der Unterseite der linken Seitenwand und 1 Schraube an der Rückseite.



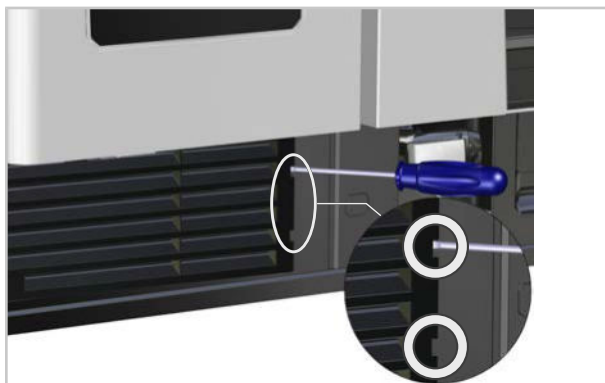
2. Heben Sie die linke Seitenwand von unten an und ziehen Sie die Seitenwand nach unten vom Gerät weg.



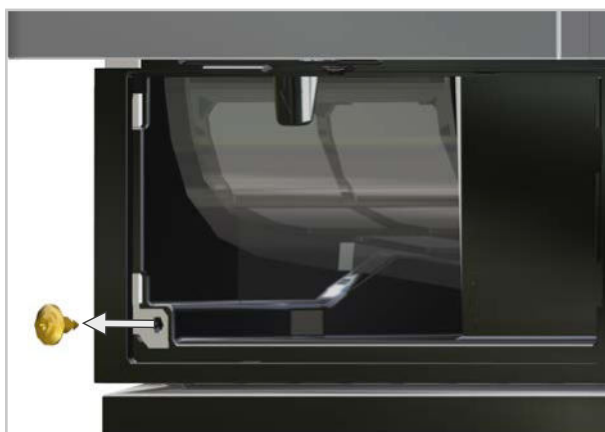
>> Der Elektroraum ist geöffnet.

**Gerätegröße 6-1/1 GN bis 10-2/1 GN**

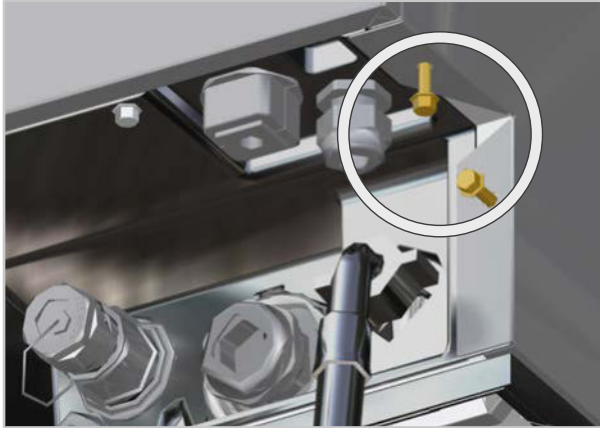
1. Hebeln Sie die Gitterblende unterhalb der Bedienblende mit einem Schraubendreher heraus.



2. Drehen Sie die Blindniete in der Ecke unten links heraus.



3. Lösen Sie 2 Schrauben im Rücksprung der Seitenwand des Gerätes.



4. Ziehen Sie die linke Seitenwand nach unten vom Gerät weg.
  5. Nehmen Sie die Seitenwand ab.
- >> Der Elektroraum ist geöffnet.

#### Gerätegröße 20-1/1 GN, 20-2/1 GN

1. Lösen Sie 2 Schrauben an der Unterseite der Seitenwand.
  - > Die Öffnungen zu den Schrauben sind mit einer Abdeckung verschlossen. Entfernen Sie die Abdeckung vorsichtig um an die Schrauben zu gelangen.



2. Heben Sie die linke Seitenwand von unten an und ziehen Sie die Seitenwand nach unten vom Gerät weg.
- >> Der Elektroraum ist geöffnet.



### 6.3 Elektrogeräte mit dem Stromnetz verbinden

#### Hinweise zu Netzkabel und Anschlusspunkt

- Für den Elektroanschluss des Gerätes ist ein Festanschluss vorhanden.
- Geräte mit einer 3 NAC 400 V Anschlussspannung können über einen Festanschluss oder Anschluss mit Stecker angeschlossen werden.
- Eine eigene Zuleitung für das Gerät steht zur Verfügung. Das flexible Netzkabel ist mindestens Typ H07 RN-F.
- Die Tischgeräte sind mit einem Netzkabel ohne Stecker ausgestattet. Die Länge des Kabels beträgt ca. 2,5 m [98,5 Inch].
- Die Standgeräte werden ohne Netzkabel ausgeliefert.

- Gerätegröße 6-2/3 GN: Das Gerät wird mit einem Netzkabel ausgeliefert.
- Der Anschlusspunkt des Netzkabels befindet sich am Hauptschütz im Elektroraum hinter der abnehmbaren linken Seitenwand.

#### **Anschluss am Tischgerät durchführen**

- ✓ Gerätegröße 6-2/3 GN: Installationsseitig ist eine allpolige Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm [0,12 Inch] Kontaktabstand vorhanden.
  - ✓ Ein Fehlerstromschutzschalter entsprechend der Tabelle Anschlusswerte verschiedener Spannungsvarianten [► 65] ist vorhanden.
  - ✓ Die Zugentlastung für das Netzanschlusskabel ist festgezogen.
  - ✓ Der Elektroraum ist geöffnet.
1. Führen Sie das Netzkabel durch die Öffnung auf der Rückseite in den Elektroraum zum Anschlusspunkt.
  2. Schließen Sie die Adern an die Anschlussklemmen an. Beachten Sie die nachfolgende Farbkodierung.
  3. Prüfen Sie, dass die Adern ordnungsgemäß angesteckt sind.
- >> Das Gerät ist mit dem Stromnetz verbunden.

#### **Anschluss am Standgerät durchführen**

- ✓ Ein Fehlerstromschutzschalter der Tabelle Anschlusswerte verschiedener Spannungsvarianten [► 65] ist vorhanden.
  - ✓ Die Zugentlastung für das Netzkabel ist festgezogen.
  - ✓ Der Elektroraum ist geöffnet.
1. Führen Sie das Netzkabel durch die Öffnung auf der Unterseite in den Elektroraum zum Anschlusspunkt.
  2. Ziehen Sie die Kabelverschraubung in der Öffnung fest.
  3. Öffnen Sie die Anschlussklemmen mit dem jeweiligen Werkzeug und schließen Sie die Adern an. Beachten Sie die nachfolgende Farbkodierung.
  4. Prüfen Sie, dass die Adern ordnungsgemäß angesteckt sind.
- >> Das Gerät ist mit dem Stromnetz verbunden.

#### **Farbkodierung Anschlussklemmen**

<b>Anschluss</b>	<b>Aderfarbe</b>	<b>Anschlussklemmen</b>	<b>Werkzeug (nur Standgeräte)</b>
Phase (drehfeldunabhängig)	Grau, Schwarz oder Orange	L1, L2, L3	Innensechskant-Schraubendreher
Neutralleiter	Blau	N	Schlitzschraubendreher
Schutzleiter	Gelb-grün	PE	Innensechsrund (Torx)

## 6.4 Conduit-Anschluss (nur USA und Kanada)

Das Conduit-Anschlusskit zur Installation von Tischgeräten ist nicht im Lieferumfang der Geräte enthalten und muss separat bestellt werden.

Der Conduit-Anschluss ist für Geräte mit folgenden Spannungsvarianten erforderlich. Entnehmen Sie die Durchmesser der Conduit-Anschluss-Kits der folgenden Tabelle:

Spannungsvariante	6-1/1	10-1/1	6-2/1	10-2/1
11 - 3 AC240V 60 Hz	3/4 Inch	1 Inch	1 Inch	1 1/4 Inch
12 - 3 AC208V 60 Hz				
19 - 2 AC208V 60 Hz	1 Inch			
42 - 3 AC440V 60 Hz	1/2 Inch	3/4 Inch	3/4 Inch	1 Inch
43 - 3 AC480V 60 Hz	1/2 Inch	3/4 Inch	3/4 Inch	1 Inch

### 6.4.1 Conduit-Anschluss durchführen

- ✓ Das Gerät ist ausgeschaltet.
  - ✓ Alle Spannungsquellen sind durch einen externen Trennschalter ausgeschaltet.
  - ✓ Der passende Rohr-Adapter ist auf locker den Adern aufgesetzt (der Rohr-Adapter ist nicht im Lieferumfang enthalten).
  - ✓ Die Adern sind in das Kabel eingeführt. Die Kontermutter und die Dichtungen für die Geräteaußenseite befinden sich lose auf dem Kabel.
1. Montieren Sie den passenden Rohr-Adapter am Elektroanschluss an der Geräterückwand.
  2. Öffnen Sie die linke Seitenwand.
    - > Der Elektroraum ist geöffnet.
  3. Führen Sie die Adern durch das Anschlussrohr.
  4. Schließen Sie die Adern am Hauptschütz an.
  5. Montieren Sie die Dichtungen und die Kontermutter über das Kabel an den Rohr-Adapter.
  6. Schließen Sie die linke Seitenwand.
- >> Die Installation des Conduit-Anschlusses ist geräteseitig abgeschlossen.

## 6.5 Gasgeräte mit dem Stromnetz verbinden

### HINWEIS

#### Falsche Polung bei elektrischem Anschluss

Bei einer falschen Polung erscheint eine Fehleranzeige. Das Gerät ist nicht funktionsfähig.

- Beachten Sie die Polung des elektrischen Anschlusses.

### Hinweise zu Netzkabel und Anschlusspunkt

- Vom Hersteller wird empfohlen, eine eigene abgesicherte Zuleitung für je- des Gerät zu verwenden.
- Für den Elektroanschluss der Geräte kann wahlweise ein Festanschluss oder ein Anschluss mit Stecker vorgesehen werden.
- Eine eigene Zuleitung für das Gerät steht zur Verfügung. Das flexible Netz- kabel ist mindestens Typ H07 RN-F.
- Die Tischgeräte sind mit einem Netzkabel ohne Stecker ausgestattet. Die Länge des Kabels beträgt ca. 2,5 m [98,5 inch].
- Die Standgeräte werden ohne Netzkabel ausgeliefert.
- Bei Gasgeräten befindet sich der Anschlusspunkt des Netzkabels auf den Steckfahnen des integrierten Netzfilters im Elektroraum.

### Anschluss durchführen

- ✓ Ein Fehlerstromschutzschalter Typ B ist vorhanden.
  - ✓ Die Zugentlastung für das Netzkabel ist festgezogen.
  - ✓ Der Elektroraum ist geöffnet.
1. Schließen Sie die Adern an die Steckfahnen an. Beachten Sie die nachfolgende Farbkodierung.
  2. Prüfen Sie, dass die Adern ordnungsgemäß angesteckt sind.
- >> Das Gerät ist mit dem Stromnetz verbunden.

### Farbkodierung der Steckfahnen

Anschluss	Aderfarbe	Steckfahne
Phase	Braun, schwarz oder grau	L1
Neutralleiter	Blau	N
Schutzleiter	Gelb-grün	PE

## 6.6 Elektroraum schließen

### HINWEIS

#### Eingeklemmte Kabel

- Achten Sie beim Schließen des Elektroraumes, dass keine Kabel oder Schläuche eingeklemmt werden.

### Gerätegröße 6-2/3 GN

1. Setzen Sie die linke Seitenwand unter dem Gehäuserahmen oben ein.
  2. Drücken Sie die Seitenwand nach oben.
  3. Ziehen Sie 2 Schrauben an der Unterseite der Seitenwand und 1 Schraube an der Rückseite fest.
- >> Der Elektroraum ist geschlossen.

**Gerätegröße 6-1/1 GN bis 10-2/1 GN**

1. Setzen Sie die linke Seitenwand unter dem Gehäuserahmen oben ein.
2. Drücken Sie die Seitenwand nach oben.
3. Drücken Sie die Seitenwand im unteren Bereich nach innen.
  - > Der vordere Rand ist hinter dem Kunststoffteil und der hintere Blechrand ist über das Erdungsblech gelegt.
4. Ziehen Sie 2 Schrauben auf der Rückseite des Gerätes fest.
5. Drehen Sie die Blindniete auf der Vorderseite in der Ecke unten links und ziehen Sie sie fest.
6. Setzen Sie die Gitterblende ein und drücken Sie sie fest.
7. Kontrollieren Sie den korrekten Sitz der Bodendichtung.
  - >> Der Elektroraum ist geschlossen.

**Gerätegröße 20-1/1 GN - 20-2/1 GN**

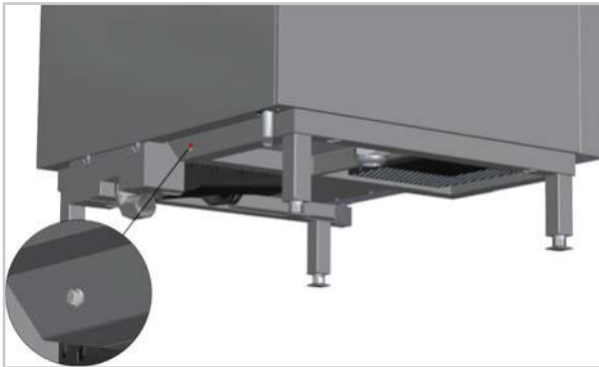
1. Setzen Sie die linke Seitenwand unter dem Gehäuserahmen oben ein.
2. Drücken Sie die Seitenwand nach oben.
3. Ziehen Sie 2 Schrauben an der Unterseite der Seitenwand fest.
  - >> Der Elektroraum ist geschlossen.

**6.7 Potentialausgleich anschließen**

An der Unter- bzw. Rückseite der Geräte befindet sich der Anschluss für den Potentialausgleich.

**Gerätegröße 6-2/3 GN**



**Gerätegröße 6-1/1 GN bis 10-2/1 GN****Gerätegröße 20-1/1 GN, 20-2/1 GN****6.8 Anschlusswerte verschiedener Spannungsvarianten****Maximale Anschlussspannung**

- Maximal zulässige Toleranz der Eingangsspannung: -15% bis +10%
- Das Gerät kann mit Frequenzen von 50 Hz und 60 Hz genutzt werden ohne technische Änderungen vorzunehmen.
- Im Geltungsbereich der DIN VDE 0100-410 bzw. DIN VDE 0100-530 empfehlen wir 30 mA Auslösestrom pro Gerät.

**iCombi Pro, iCombi Classic Elektrogeräte**

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (1 NAC 230 V)	50 / 60	23,1	5,3	25	F/B

## 6 | Elektroanschluss

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 E (1 NAC 230 V)	50 / 60	47,0	10,8	50	F/B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (1 NAC 240 V)	50 / 60	24,0	5,7	25	F/B
6-1/1 E (1 NAC 240 V)	50 / 60	48,8	11,7	50	F/B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (2 AC 230 V)	50 / 60	23,1	5,3	25	B
6-1/1 E (2 AC 230 V)	50 / 60	47,0	10,8	50	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (2 AC 240 V)	50 / 60	24,0	5,7	25	B
6-1/1 E (2 AC 240 V)	50 / 60	48,8	11,7	50	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 AC 200 V)	50 / 60	15,9	5,3	16	B
6-1/1 E (3 AC 200 V)	50 / 60	29,2	10,1	32	B
6-2/1 E (3 AC 200 V)	50 / 60	60,0	20,8	63	B
10-1/1 E (3 AC 200 V)	50 / 60	50,5	17,5	63	B
10-2/1 E (3 AC 200 V)	50 / 60	99,9	34,6	100	B
20-1/1 E (3 AC 200 V)	50 / 60	99,6	34,5	100	B
20-2/1 E (3 AC 200 V)	50 / 60	181,9	63,0	200	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 AC 220 V)	50 / 60	14,4	5,3	20	B
6-1/1 E (3 AC 220 V)	50 / 60	26,0	9,9	32	B
6-2/1 E (3 AC 220 V)	50 / 60	54,1	20,6	63	B
10-1/1 E (3 AC 220 V)	50 / 60	45,4	17,3	50	B
10-2/1 E (3 AC 220 V)	50 / 60	90,0	34,3	100	B
20-1/1 E (3 AC 220 V)	50 / 60	89,5	34,1	100	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
20-2/1 E (3 AC 220 V)	50 / 60	163,8	62,4	200	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 AC 230 V)	50 / 60	14,9	5,7	16	B
6-1/1 E (3 AC 230 V)	50 / 60	27,1	10,8	32	B
6-2/1 E (3 AC 230 V)	50 / 60	56,2	22,4	63	B
10-1/1 E (3 AC 230 V)	50 / 60	47,4	18,9	50	B
10-2/1 E (3 AC 230 V)	50 / 60	93,9	37,4	100	B
20-1/1 E (3 AC 230 V)	50 / 60	93,4	37,2	100	B
20-2/1 E (3 AC 230 V)	50 / 60	170,4	67,9	200	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 AC 240 V)	50 / 60	15,5	6,2	16	B
6-1/1 E (3 AC 240 V)	50 / 60	28,1	11,7	32	B
6-2/1 E (3 AC 240 V)	50 / 60	58,5	24,3	63	B
10-1/1 E (3 AC 240 V)	50 / 60	49,3	20,5	50	B
10-2/1 E (3 AC 240 V)	50 / 60	97,7	40,6	100	B
20-1/1 E (3 AC 240 V)	50 / 60	97,2	40,4	100	B
20-2/1 E (3 AC 240 V)	50 / 60	177,5	73,8	200	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 E (3 AC 400 V)	50 / 60	15,6	10,8	16	B
6-2/1 E (3 AC 400 V)	50 / 60	32,3	22,4	35	B
10-1/1 E (3 AC 400 V)	50 / 60	27,3	18,9	32	B
10-2/1 (3 AC 400 V)	50 / 60	54,0	37,4	63	B
20-1/1 E (3 AC 400 V)	50 / 60	53,7	37,2	63	B
20-2/1 E (3 AC 400 V)	50 / 60	98,0	67,9	100	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 E (3 AC 415 V)	50 / 60	15,0	10,8	16	B
6-2/1 E (3 AC 415 V)	50 / 60	33,7	24,2	35	B
10-1/1 E (3 AC 415 V)	50 / 60	28,5	20,5	32	B

## 6 | Elektroanschluss

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
10-2/1 E (3 AC 415 V)	50 / 60	56,5	40,6	63	B
20-1/1 E (3 AC 415 V)	50 / 60	56,2	40,4	63	B
20-2/1 E (3 AC 415 V)	50 / 60	102,7	73,8	125	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 E (3 AC 440 V)	50 / 60	14,2	10,8	16	B
6-2/1 E (3 AC 440 V)	50 / 60	29,4	22,4	32	B
10-1/1 E (3 AC 440 V)	50 / 60	24,8	18,9	32	B
10-2/1 E (3 AC 440 V)	50 / 60	49,1	37,4	63	B
20-1/1 E (3 AC 440 V)	50 / 60	48,8	37,2	63	B
20-2/1 E (3 AC 440 V)	50 / 60	89,1	67,9	100	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 E (3 AC 480 V)	50 / 60	13,0	10,8	16	B
6-2/1 E (3 AC 480 V)	50 / 60	26,9	22,4	32	B
10-1/1 E (3 AC 480 V)	50 / 60	22,7	18,9	25	B
10-2/1 E (3 AC 480 V)	50 / 60	45,0	37,4	50	B
20-1/1 E (3 AC 480 V)	50 / 60	44,7	37,2	50	B
20-2/1 E (3 AC 480 V)	50 / 60	81,7	67,9	100	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 NAC 400 V)	50 / 60	9,2	5,7	10	F/B
6-1/1 E (3 NAC 400 V)	50 / 60	15,6	10,8	16	F/B
6-2/1 E (3 NAC 400 V)	50 / 60	32,3	22,4	35	B
10-1/1 E (3 NAC 400 V)	50 / 60	27,3	18,9	32	F/B
10-2/1 E (3 NAC 400 V)	50 / 60	54,0	37,4	63	B
20-1/1 E (3 NAC 400 V)	50 / 60	53,7	37,2	63	F/B
20-2/1 E (3 NAC 400 V)	50 / 60	98,0	67,9	100	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 NAC 415 V)	50 / 60	9,5	6,3	10	F/B
6-1/1 E (3 NAC 415 V)	50 / 60	15,0	10,8	16	F/B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/1 E (3 NAC 415 V)	50 / 60	33,7	24,2	35	B
10-1/1 E (3 NAC 415 V)	50 / 60	28,5	20,5	32	F/B
10-2/1 E (3 NAC 415 V)	50 / 60	56,5	40,6	63	B
20-1/1 E (3 NAC 415 V)	50 / 60	56,2	40,4	63	F/B
20-2/1 E (3 NAC 415 V)	50 / 60	94,5	67,9	100	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (2 AC 220 V) - Marine	50 / 60	22,0	4,8	25	F/B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 AC 220 V) - Marine	50 / 60	13,3	5,0	16	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-2/3 (3 NAC 400 V) - Marine	50 / 60	7,1	4,9	10	F/B

### iCombi Pro, iCombi Classic Gasgeräte

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (1 NAC 100 V)	50 / 60	3,8	0,4	16	F/B
10-1/1 G (1 NAC 100 V)	50 / 60	7,5	0,8	16	B
20-1/1 G (1 NAC 100 V)	50 / 60	12,0	1,2	16	F/B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (1 NAC 110 V)	50 / 60	5,5	0,6	16	F/B
10-1/1 G (1 NAC 110 V)	50 / 60	8,2	0,9	16	B
20-1/1 G (1 NAC 110 V)	50 / 60	11,8	1,3	16	F/B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (1 NAC 120 V)	60	5,0	0,6	16	F/B
10-1/1 G (1 NAC 120 V)	60	7,5	0,9	16	B

## 6 | Elektroanschluss

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
20-1/1 G (1 NAC 120 V)	60	10,8	1,3	16	F/B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (1 NAC 127 V)	50 / 60	4,7	0,6	16	F/B
10-1/1 G (1 NAC 127 V)	50 / 60	7,1	0,9	16	B
20-1/1 G (1 NAC 127 V)	50 / 60	10,2	1,3	16	F/B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (1 NAC 230 V)	50 / 60	2,6	0,6	16	F/B
6-2/1 G (1 NAC 230 V)	50 / 60	3,9	0,9	16	B
10-1/1 G (1 NAC 230 V)	50 / 60	3,9	0,9	16	B
10-2/1 G (1 NAC 230 V)	50 / 60	6,5	1,5	16	B
20-1/1 G (1 NAC 230 V)	50 / 60	5,7	1,3	16	F/B
20-2/1 G (1 NAC 230 V)	50 / 60	9,6	2,2	16	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (1 NAC 240 V)	50 / 60	2,5	0,6	16	F/B
6-2/1 G (1 NAC 240 V)	50 / 60	3,8	0,9	16	B
10-1/1 G (1 NAC 240 V)	50 / 60	3,8	0,9	16	B
10-2/1 G (1 NAC 240 V)	50 / 60	6,3	1,5	16	B
20-1/1 G (1 NAC 240 V)	50 / 60	5,4	1,3	16	F/B
20-2/1 G (1 NAC 240 V)	50 / 60	9,2	2,2	16	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (2 AC 200 V)	50 / 60	1,9	0,4	16	F/B
6-2/1 G (2 AC 200 V)	50 / 60	3,3	0,7	16	B
10-1/1 G (2 AC 200 V)	50 / 60	3,8	0,8	16	B
10-2/1 G (2 AC 200 V)	50 / 60	6,3	1,3	16	B
20-1/1 G (2 AC 200 V)	50 / 60	6,0	1,2	16	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
20-2/1 G (2 AC 200 V)	50 / 60	9,5	1,9	16	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (2 AC 208 V)	60	2,9	0,6	16	B
6-2/1 G (2 AC 208 V)	60	4,3	0,9	16	B
10-1/1 G (2 AC 208 V)	60	4,3	0,9	16	B
10-2/1 G (2 AC 208 V)	60	7,2	1,5	16	B
20-1/1 G (2 AC 208 V)	60	6,3	1,3	16	B
20-2/1 G (2 AC 208 V)	60	10,6	2,2	16	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (2 AC 220 V)	50 / 60	2,7	0,6	16	B
6-2/1 G (2 AC 220 V)	50 / 60	4,1	0,9	16	B
10-1/1 G (2 AC 220 V)	50 / 60	4,1	0,9	16	B
10-2/1 G (2 AC 220 V)	50 / 60	6,8	1,5	16	B
20-1/1 G (2 AC 220 V)	50 / 60	5,9	1,3	16	B
20-2/1 G (2 AC 220 V)	50 / 60	10,0	2,2	16	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (2 AC 230 V)	50 / 60	2,6	0,6	16	B
6-2/1 G (2 AC 230 V)	50 / 60	3,9	0,9	16	B
10-1/1 G (2 AC 230 V)	50 / 60	3,9	0,9	16	B
10-2/1 G (2 AC 230 V)	50 / 60	6,5	1,5	16	B
20-1/1 G (2 AC 230 V)	50 / 60	5,7	1,3	16	B
20-2/1 G (2 AC 230 V)	50 / 60	9,6	2,2	16	B

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
6-1/1 G (2 AC 240 V)	50 / 60	2,5	0,6	16	B
6-2/1 G (2 AC 240 V)	50 / 60	3,8	0,9	16	B
10-1/1 G (2 AC 240 V)	50 / 60	3,8	0,9	16	B
10-2/1 G (2 AC 240 V)	50 / 60	6,3	1,5	16	B
20-1/1 G (2 AC 240 V)	50 / 60	5,4	1,3	16	B

## 6 | Elektroanschluss

Gerätegröße (Spannungsvariante)	Hz	Stromaufnahme (A)	Leistung (kW)	Absicherung (A)	RCD-Typ
20-2/1 G (2 AC 240 V)	50 / 60	9,2	2,2	16	B

## 7 Netzwerkanschluss

\*dieses Kapitel gilt nicht für USA und Kanada.

### 7.1 Hinweise zum Netzwerkanschluss

Über den Netzwerkanschluss können Sie das Gerät an Ihr Netzwerk anschließen, um das Gerät mit ConnectedCooking zu verbinden.

#### Ethernet-Anschluss (Local Area Network)

##### iCombi Pro:

- Die Geräte sind standardmäßig mit einem Ethernet-Anschluss ausgestattet.
- Verwenden Sie zum Anschluss an ein Netzwerk mindestens ein Netzwerkkabel mit der Spezifikation CAT-5.
- Bei Gerätegröße 6-2/3 GN bis 10-2/1 GN befindet sich der Anschluss auf der Rückseite des Gerätes.
- Bei Gerätegröße 20-1/1 GN und 20-2/1 GN befindet sich der Anschluss auf der Unterseite des Gerätes.
- Eine detaillierte Beschreibung zum Anschluss an das Netzwerk befindet sich in der Original-Betriebsanleitung.

##### iCombi Classic:

Die Geräte können optional mit einem Ethernet-Anschluss bestellt oder nachgerüstet werden.

Der Nachrüstsatz ist unter der Artikelnummer 87.02.032S erhältlich.

#### WLAN (Wireless Local Area Network)

Der im Gerät integrierte WLAN-Adapter ist eine marktabhängige Option, die nicht in jedem Land verfügbar ist.

- Die Geräte der Serie iCombi Pro verfügen standardmäßig über einen WLAN-Adapter.
- Für Geräte der Serie iCombi Classic ist ein WLAN-Adapter optional verfügbar.

### 7.2 Gerät an das Netzwerk anschließen

#### Ethernet-Kabel anschließen

1. Schrauben Sie den LAN-Anschluss ab.
  2. Schrauben Sie die Kappe ab.
  3. Entfernen Sie den Dichtstopfen.
  4. Schieben Sie das Ethernet-Kabel durch die Überwurfmutter.
  5. Schieben Sie das Ethernet-Kabel durch die Gummitülle.
  6. Stecken Sie die Gummitülle zurück in die Klemmring.
  7. Stecken Sie das Ethernet-Kabel an der Buchse an.
  8. Schrauben Sie den Anschluss an.
  9. Ziehen Sie die Kappe fest.
- >> Das Ethernet-Kabel ist angeschlossen.

## 8 Wasseranschluss

### 8.1 Vorschriften zum Wasseranschluss

#### HINWEIS

##### Fehlfunktion durch Unterschreitung des Mindestleitwertes

- Stellen Sie sicher, dass der Mindestleitwert des Wassers 50  $\mu\text{S}/\text{cm}$  [32 ppm TDS] beträgt.

Das Gerät entspricht den gängigen Vorschriften.

Beachten Sie die landesspezifischen Normen und Vorschriften für den Anschluss an das Trinkwassernetz, u. a. für die Hygieneanforderungen.

#### Wasserschlauch

- Verwenden Sie bauseitig einen eigenen Wasserhahn für jedes Gerät.
- Verwenden Sie einen Wasserschlauch, der mindestens den Anforderungen der IEC 61770, EN 61770, EN 13618 oder gleichwertiger Qualität entspricht.
- Verwenden Sie keine gebrauchten Wasserschläuche.
- Ein Wasserschlauch nach EN 61770 ist beim Hersteller unter der Artikelnummer 2067.0709 erhältlich. Die verwendeten Werkstoffe dieses Wasserschlauches entsprechen den Vorschriften aus KTW, WRAS und FDA.

#### Trinkwasserschutz

Zum Anschluss an das Trinkwassernetz ist ein Trinkwasserschutz nach den Anforderungen der EN 1717 erforderlich.

- In den Niederlanden, in der Schweiz und in Japan ist zum Anschluss an das Trinkwassernetz ein Trinkwasserschutz für Stoffklasse 3 nach EN 1717 in der Zulaufleitung am Wasserhahn zu installieren, z. B. ein Systemtrenner CA nach EN 14367. Der Systemtrenner CA ist in den Niederlanden, in der Schweiz und in Japan im Lieferumfang enthalten. Für andere Länder in Europa ist der Systemtrenner CA unter der Artikelnummer 50.01.820 erhältlich.
- Alle Gerätegrößen entsprechen im Auslieferungszustand den Anforderungen zum Trinkwasserschutz nach EN 1717.
- In Ländern mit speziellen Anforderungen zum Trinkwasserschutz muss ein Rückflussverhinderer installiert werden (Artikelnummer 60.73.482). In Deutschland, Niederlande und Schweiz ist dieser Satz im Lieferumfang enthalten.  
In Japan wird der Rückflussverhinderer (Artikelnummer 50.01.685) beigelegt.

Wenn ein zweiter Wasseranschluss verwendet wird, muss dieser ebenfalls mit einem Rückflussverhinderer ausgestattet werden.

**Wasserdruck**

- Erforderlicher Wasserdruck (Fließdruck) in der Zuleitung:  
1,0 – 6,0 bar (14,5 – 87,0 psi).
- Empfohlener Wasserdruck: 3,0 bar (43,5 psi).

**Benötigte Durchflussmenge pro Gerät**

Gerätegröße	6-2/ 3	6-1/ 1	6-2/ 1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Max. Durchflussmenge [l/min]	3,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0
Max. Durchflussmenge [gal/min]	0,8	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2

**8.2 Wasserzulauf anschließen**

Der Wasserzulauf befindet sich auf der Rückseite bzw. Unterseite des Gerätes.

**Gerätegröße 6-2/3 GN****Gerätegröße 6-1/1 GN bis 10-2/1 GN****Gerätegröße 20-1/1 GN, 20-2/1 GN**

- ✓ Die bauseitige Wasserzuleitung ist gespült und entlüftet.
  - ✓ Der Wasserschlauch ist gespült.
  - ✓ Sicherungseinrichtungen, wie Rückflussverhinderer oder Systemtrenner CA sind in der Zulaufleitung am Wasserhahn installiert.
  - ✓ Leitung für gemeinsamen Kaltwasseranschluss: 3/4 inch
  - ✓ Temperatur Kaltwasser: max. 30 °C [86 °F]
  - ✓ Wasserhärte: mind. 5 °dH (90 ppm).
  - ✓ Leitfähigkeit: mind. 50 µS
  - ✓ Die Chlorung ( $\text{Cl}_2$ ) liegt unter 0,2 mg/l (0,2 ppm) und die Chloridkonzentration ( $\text{Cl}^-$ ) unter 80 mg/l (80 ppm). Wenn die Werte höher liegen, verwenden Sie einen Wasserfilter. Beachten Sie die Hinweise zur Auswahl des Wasserfilters.
1. Schließen Sie den Wasserschlauch an den Wasserzulauf des Gerätes an.
  2. Drehen Sie den Wasserhahn auf.
- >> Der Wasserzulauf ist angeschlossen.

### **Empfehlung für CombiMaster Plus ohne Care**

Der Hersteller empfiehlt ca. 6 Monate nach der Inbetriebnahme eine vorbeugende Überprüfung zur Feststellung des aktuellen Kalkaufbaus im Dampfgenerator. Die Überprüfung sollte durch einen geschulten Techniker durchgeführt werden.

### **8.3 Hinweise zur Wasseraufbereitung**

Wenn die Wasserqualität für das Gerät ungeeignet ist, ist eine Wasseraufbereitung erforderlich. Beachten Sie folgende Hinweise:

- Aufbereitetes Wasser mit einer Härte von weniger als 5 °dH kann aggressiv und korrosiv wirken und die Lebensdauer des Gerätes verkürzen. Verwenden Sie kein aufbereitetes Wasser mit einer Härte von weniger als 5 °dH.
- Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften bezüglich der Wasser- und Abwasseranschlüsse, insbesondere auch bezüglich der Einrichtung von Wasserentnahmestellen.
- Erfragen Sie die Chloridkonzentration ( $\text{Cl}^-$ ), die Chlorung ( $\text{Cl}_2$ ), die Leitfähigkeit und die Wasserhärte bei den örtlichen Wasserversorgungsunternehmen.
- Bei Anschluss des iCombi Pro an Wasser mit weniger als 7 °dH: Bei Start des Selbsttests erfolgt eine Abfrage, an welche Wasserhärte das Gerät angeschlossen ist. Wählen Sie in diesem Fall den Punkt Wasserhärte unter 7 °dH.
- In den meisten Fällen ist ein Wasseranschluss ohne zusätzliche Filter und Wasseraufbereitung möglich.

- Wenn kritische Wasserbedingungen herrschen, ist eine Filterung und/oder eine Wasseraufbereitung notwendig.

## 8.4 Auswahl des Wasserfilters

Wenn kritische Wasserbedingungen herrschen, ist eine Filterung und/oder eine Wasseraufbereitung notwendig. Beachten Sie bei der Auswahl folgende Hinweise:

### (A) Feinfilter

Bei Verunreinigungen des Wassers durch Sand, Eisenpartikel oder Schwebstoffe empfehlen wir Feinfilter mit 5 – 15 µm [0,0002 – 0,0006 inch] Filterfeinheit.

### (B) Aktivkohlefilter

Bei starker Chlorung ( $\text{Cl}_2$ ) des Wassers über 0,2 mg/l (entspricht 0,2 ppm) muss ein Aktivkohlefilter vorgeschaltet werden. Auskunft über die Chlorung ( $\text{Cl}_2$ ) erhalten Sie über das örtliche Wasserversorgungsunternehmen.

### (C) Umkehrosmose-Anlage

Wenn die Chloridkonzentration ( $\text{Cl}^-$ ) über 80 mg/l [80 ppm] ist, muss wegen Korrosionsgefahr eine Umkehrosmose-Anlage installiert werden. Auskunft über die Chloridkonzentration ( $\text{Cl}^-$ ) erhalten Sie über das örtliche Wasserversorgungsunternehmen.

## HINWEIS

### Fehlfunktion durch Unterschreitung des Mindestleitwertes

- Stellen Sie sicher, dass der Mindestleitwert des Wassers 50 µS/cm [32 ppm TDS] beträgt.

### (D) Wasserenthärtung

#### iCombi Pro / iCombi Classic

Bei vorschriftsmäßiger Nutzung entfernen iCombi Pro / iCombi Classic Geräte den Kalk selbständig. Eine vorgeschaltete Wasserenthärtung ist nicht notwendig.

#### CombiMaster Plus ohne Care

- Eine Wasserenthärtung wird für die Wasseraufbereitung bei sehr stark auftretender Verkalkung (ohne Chloridbelastung) empfohlen.
- Setzen Sie eine schwachsaure Entkarbonisierung über einen Wasserstoff-Ionentauscher ( $\text{H}^+$ ) ein. Von Natrium-Ionentauschern (wie bei Geschirrspülmaschinen üblich) wird abgeraten.
- Von einer Phosphatdosierung wird wegen negativer Wirkung auf das Wasserversystem abgeraten.

#### Hinweise zum Anschluss des Wasserfilters

Der Durchmesser des Wasserschlauchs muss mindestens 1/2 inch betragen, zum Wasserfilter mind. 3/4 inch.

Beachten Sie bei einer Kombination von Wasserfiltern die Reihenfolge der Filter in Flussrichtung:

- (A)-(B)-(C)
- oder
- (A)-(B)-(D)

## 9 Abwasseranschluss

### 9.1 Vorschriften für den Abwasseranschluss

#### Allgemeine Hinweise für alle Geräte

#### HINWEIS

##### Ablaufrohr entspricht nicht den Vorschriften

- Verwenden Sie ein dampftemperaturbeständiges Ablaufrohr, das mindestens einem Rohr des Types PP entspricht. Verwenden Sie keinen Schlauch.

#### HINWEIS

##### Falsche Installation des Ablaufrohres

- Kleben oder schweißen Sie das Ablaufrohr nicht an den Geräteablauf.
- Verbinden Sie das Ablaufrohr nicht über ein Reduzierstück mit dem Geräteablauf.

#### HINWEIS

##### Sicherheitsüberlauf niemals verschließen oder verrohren

Der Sicherheitsüberlauf muss immer zugänglich und frei sein. Dieser dient zur Entlüftung und bei Verstopfung als Ablauf.

- Reduzieren Sie nicht den Sicherheitsüberlauf im Querschnitt.

#### HINWEIS

##### Verschmutztes und fetthaltiges Abwasser

- Stellen Sie sicher, dass bauseitig ein Fettabscheider zur Klärung des Abwassers installiert ist.
- Das Gerät entspricht den einschlägigen Vorschriften (SVGW, KIWA, KIWA UK).
- Die mittlere Abwassertemperatur beträgt 60 °C [140 °F].
- Beachten Sie bei der Abflussdimensionierung, dass die Abpumpmenge des Dampfgenerators kurzzeitig 0,5 l/s [0,13 gal/s] beträgt.
- Bei vorhandenem Bodenablauf ohne Geruchsverschluss muss eine freie Auslaufstrecke von 20 mm [0,79 inch] gegeben sein.
- Jede Gerätegröße kann an einen Wandablauf oder Bodenablauf angeschlossen werden.

### Anforderungen für die Gerätegröße 6-2/3 GN

Um einen optimalen Energieverbrauch zu erreichen, wird empfohlen, einen Siphon in den Abwasseranschluss zu integrieren.

- Durchmesser des Geräteablaufs: DN 40 mm [1,5 Inch]
- Der Geräteablauf DN 40/50 liegt dem Gerät bei. Der Geräteablauf DN 40/50 ist beim Hersteller auch separat unter der Artikelnummer 8720.1031 erhältlich.
- Jedes Gerät muss über einen eigenen Abwasseranschluss verfügen.

### Anforderungen für die Gerätegrößen 6-1/1 GN bis 20-2/1 GN

#### HINWEIS

##### Überlaufen des Gerätes durch externen Siphon

Das Gerät ist bereits mit einem integrierten Siphon ausgestattet. Ein zweiter, externer Siphon ohne Belüftung der Ablaufstrecke verursacht ein Überlaufen des Gerätes.

- Schließen am Abwasseranschluss keinen externen Siphon ohne vorgeschaltete Belüftung an.
- Stellen Sie sicher, dass eine freie Auslaufstrecke bzw. eine Entlüftung am Abwasserabschluss vorhanden ist.

- Durchmesser des Geräteablaufs: DN 50 mm [2 inch]
- Ein Anschlussset für den Geräteablauf DN 40/50 ist beim Hersteller unter der Artikelnummer 8720.1031 erhältlich.
- Tischgeräte: Jedes Gerät muss über einen eigenen Abwasseranschluss verfügen.

### Zusätzliche Anforderungen für Combi-Duo

Zusätzlich zu den Anforderungen für die Einzelgeräte, beachten Sie für einen Combi-Duo-Aufbau folgendes:

- Für jedes Gerät muss ein eigener Abwasseranschluss verwendet werden.
- Bei Combi-Duo mit Bodenablauf darf kein Siphon am Ablauf installiert sein.

### Optionen

- Um Druck am Ablaufrohr zu reduzieren, installieren Sie ein Steigrohr am Ablaufrohr.
- Tischgeräte: Zur Vergrößerung der Bodenfreiheit sind eine Geräteerhöhung 110 mm [4,33 inch] und ein höhenverstellbarer Transportwagen für Hordengestellwagen erhältlich.
- Standgeräte: Zur Vergrößerung der Bodenfreiheit sind eine Geräteerhöhung und Erhöhung für den Hordengestellwagen erhältlich.

## Zusätzliche Anforderungen für Option iCareSystem AutoDose

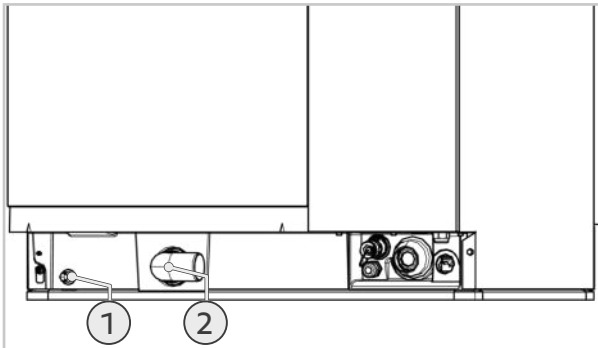
### HINWEIS

#### Kontamination des Gerätes durch verschmutztes Abwasser

Das verschmutzte Abwasser darf nach der Reinigung nicht in das Gerät oder in das Trinkwassernetz gelangen.

- Installieren Sie keine Leitungssysteme am Sicherheitsüberlauf.
- Kombinieren Sie das Gerät nicht mit anderen Ablaufsystemen.

Zusätzlich zu den Anforderungen an Tischgeräte, beachten Sie für die Option iCareSystem AutoDose (iCareSystem AutoDose [▶ 103]) folgendes:



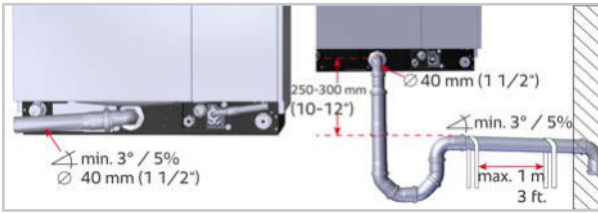
- Der Sicherheitsüberlauf (1) am Gerät muss immer frei sein.
- Der Sicherheitsüberlauf (1) darf nicht mit Abwasser- oder Ablaufsystemen kombiniert werden.
- Der Abwasseranschluss (2) darf nicht mit anderen Abwassersystemen kombiniert sein.

## 9.2 Abwasserablauf anschließen

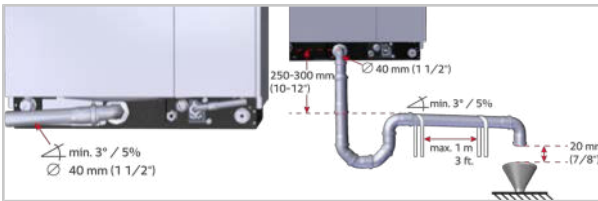
- ✓ Das Ablaufrohr ist dampftemperaturbeständig.
1. Schließen Sie das Ablaufrohr DN 50 mm [2 inch] (bei Gerätegröße 6-2/3 : DN 40 mm [1,5 inch]) mit einem konstanten Gefälle von mind. 5 % bzw. 3° (1.4 inch/foot) an. Verwenden Sie ein 90°-Winkelstück als erstes Rohrstück für das Ablaufrohr.
  2. Richten Sie das Ablaufrohr zur Seite, gerade oder nach unten führend aus.

### Gerätegröße 6-2/3 GN

International - Ausnahme: gilt nicht für Großbritannien:

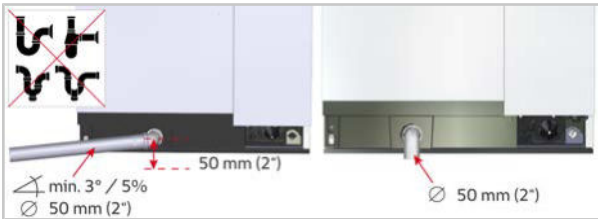


Gilt nur für Großbritannien:



### Gerätegröße 6-1/1 GN bis 10-2/1 GN

International - Ausnahme: gilt nicht für Großbritannien:

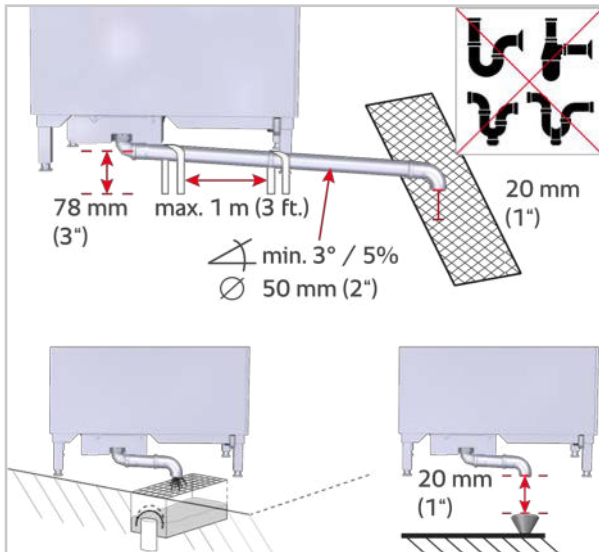


Gilt nur für Großbritannien:



Die Mittelhöhe des Abwasseranschlusses bei Tischgeräten beträgt ca. 50 mm [1,57 inch].

## Gerätegröße 20-1/1 GN, 20-2/1 GN



Die Mittelhöhe des 90-Grad-Rohres am Abwasseranschluss beträgt 78 mm [3 inch].

### 9.3 Zusätzliche Belüftung der Ablaufstrecke (optional)

#### HINWEIS

##### Überlaufen des Gerätes durch externen Siphon

Das Gerät ist bereits mit einem integrierten Siphon ausgestattet. Ein zweiter, externer Siphon ohne Belüftung der Ablaufstrecke verursacht ein Überlaufen des Gerätes.

- Schließen am Abwasseranschluss keinen externen Siphon ohne vorgeschaltete Belüftung an.
- Stellen Sie sicher, dass eine freie Auslaufstrecke bzw. eine Entlüftung am Abwasserabschluss vorhanden ist.

#### HINWEIS

##### Regelmäßige Reinigung des Trichters

Der Trichter auf dem Entlüftungsrohr muss in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.

- Demontieren Sie zur Reinigung den Trichter vom Entlüftungsrohr.

## HINWEIS

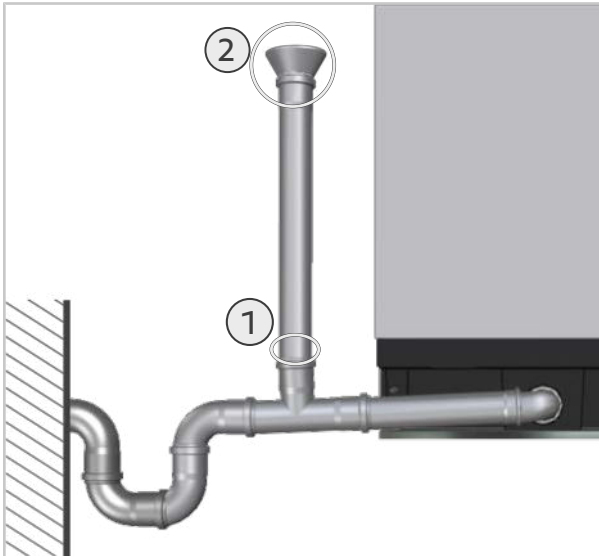
### Geruchsbildung aufgrund nicht benötigter Entlüftungsstrecke

Wenn aufgrund einer nicht bekannten Abwasserstrecke zur Sicherheit ein Entlüftungsrohr installiert wird, kann es zu einer Geruchsbildung kommen. Dies ist der Fall, wenn kein geräteexterner Siphon in der Wand verbaut ist.

- Das Entlüftungsrohr ist nicht notwendig.
- Entfernen Sie die Entlüftungsstrecke mit dem Entlüftungsrohr.
- Schließen die Abwasserstrecke entsprechend der Vorgaben an.

Wenn ein externer Siphon angeschlossen ist, benötigt das Gerät eine zusätzliche Belüftung der Ablaufstrecke über ein Entlüftungsrohr, das am Ablaufrohr angebracht wird und ein Überlaufen des Gerätes vermeidet. Dieses Entlüftungsrohr wird im unteren Bereich mit Löchern versehen (1), um eine Sogwirkung zu erzielen.

Das Entlüftungsrohr muss mit einem Trichter (Artikelnummer: 60.76.798) ausgestattet sein (2). Der Trichter zerstört bei der Reinigung entstehenden Schaum und verhindert ein Überlaufen des Entlüftungsrohres.



## Reinigung des Trichters

### VORSICHT

#### **Verbrühungsgefahr bei Reinigung mit Flüssigkeit**

Bei der Reinigung mit heißem Wasser besteht Verbrühungsgefahr.

- Reinigen Sie den Trichter vorsichtig mit heißem Wasser.
- Tragen Sie bei der Reinigung Schutzbekleidung.

- ✓ Das Gerät ist ausgeschaltet.
  - ✓ Der Trichter muss zur Reinigung vom Gerät demontiert werden.
1. Reinigen Sie den Trichter mit heißem Wasser.
  2. Montieren Sie den gereinigten Trichter auf dem Entlüftungsrohr.
- >> Der Trichter ist gereinigt und montiert. Das Gerät kann wieder in Betrieb genommen werden.

## 10 Gasanschluss bei Gasgeräten

Dieses Kapitel gilt nur für Gasgeräte.

### GEFAHR

#### **Brand durch falschen Gasanschluss**

Lebensgefahr durch Brand aufgrund von falschem Gasanschluss.

- Beachten Sie die örtlichen Vorschriften des Gasversorgungsunternehmens.
- Prüfen Sie die vorhandene Gasart und den dynamischen Anschlussdruck mit den angegebenen Werten auf dem Gerät.

### GEFAHR

#### **Vergiftungsgefahr durch fehlerhaften Gasanschluss**

Vergiftungsgefahr durch CO und andere giftige Gasbestandteile

- Schließen Sie die Geräte nicht an Netze an, die kohlenmonoxidhaltige (CO) Gase oder andere giftige Bestandteile enthalten.

### GEFAHR

#### **Überschreitung der zulässigen CO/CO<sub>2</sub>-Werte**

Vergiftungsgefahr durch erhöhte CO/CO<sub>2</sub>-Werte aufgrund falscher Brenneinstellungen.

- Führen Sie eine Abgasanalyse bei der Erstinbetriebnahme durch.
- Dokumentieren Sie die Abgaswerte.
- Es wird empfohlen, dass der Aufstellort mit einem CO-Gasmelder ausgestattet ist.

### GEFAHR

#### **Erhöhte CO-Werte durch falsche Gasart**

Vergiftungsgefahr durch Anschluss der falschen Gasart

- Schließen Sie das Gerät nur an die Gasart an, die auf dem Typenschild des Gerätes angegeben ist.
- Prüfen Sie die vorhandene Gasart und den dynamischen Anschlussdruck mit den angegebenen Werten auf dem Gerät.
- Es wird empfohlen, dass der Aufstellort mit einem CO-Gasmelder ausgestattet ist.

**GEFAHR****Veränderung von Komponenten mit Siegelack**

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr bei Veränderung von durch Lack versiegelten Komponenten.

- Verändern Sie keinesfalls Komponenten mit Siegelack (Ausnahme: CO<sub>2</sub>-Schraube).
- Bei Schäden am Siegelack müssen die betroffenen Komponenten getauscht werden, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.

**10.1 Vorschriften zum Gasanschluss****HINWEIS****Überschreitung des Anschlussfließdrucks**

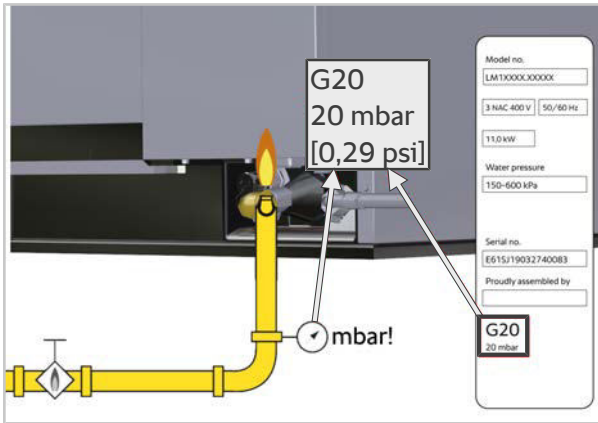
Ein Anschlussfließdruck über 65 mbar [0,94 psi] führt zu einer Fehlfunktion des Gerätes und Beschädigung von Gasbauteilen.

- Halten Sie bei Erdgas den maximalen Anschlussfließdruck von 30,0 mbar [0,44 psi] ein.
- Halten Sie bei Flüssiggas den maximalen Anschlussfließdruck von 57,5 mbar [0,83 psi] ein.
- Beachten Sie den generell den maximalen Anschlussfließdruck von 65 mbar [0,94 psi].
- Wenn der Druck höher liegt, sperren Sie das Gerät gaseitig und führen Sie keine Inbetriebnahme durch.

**Anforderungen an Gasart und Gasdruck**

- Überprüfen Sie, dass die werkseitige Gaseinstellung am Gerät mit den tatsächlichen Bedingungen für den Gasanschluss vor Ort übereinstimmen.

- Die im Gerät eingestellte Gasart und der dynamische Anschlussdruck muss mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.



- Wenn der Leitungsdruck vom Anschlussfließdruck des Gerätes abweicht, verständigen Sie Ihr Gasversorgungsunternehmen.
- Beachten Sie die Vorschriften des örtlichen Gasversorgungsunternehmens.

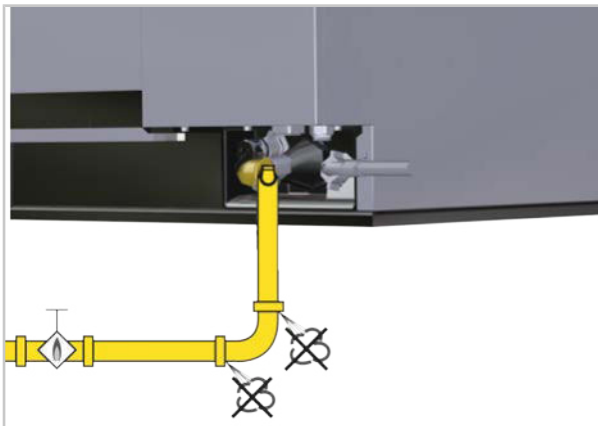
#### Anforderungen an Gaszuführung und Gasleitung

- Die Abgasanalyse darf nur durch einen vom Hersteller autorisierten Techniker durchgeführt werden. Die Abgasanalyse muss vor der Inbetriebnahme erfolgen.
- Der Gasanschluss darf nur durch einen örtlich zugelassenen Gasinstallateur vorgenommen werden.
- Die Gasanschlussleitung muss auf die auf dem Typenschild angegebene Nennwärmebelastung ausgelegt sein.
- Die Gaszuführung und Gasverteilung im Gerät muss mit einem geeigneten Gasleck-Suchgerät auf Dichtheit geprüft werden.
- Der Querschnitt der Gasleitung muss auf die maximale angeschlossene Leistung aller Verbraucher ausgelegt sein, mindestens  $\frac{3}{4}$  inch.
- Vor jedem Gerät muss ein Gasabsperrrhahn installiert sein.
- Alle bauseitigen Anschlusssteile müssen gemäß DIN-DVGW (den örtlichen Vorschriften) geprüft sein.  
Der Schlauch für den Gasanschluss darf maximal 2,0 m [78 3/4 inch] lang sein.
- Der Anschluss der Gasleitung mit einer Gassteckdose ist möglich.
- Für den Anschluss der Gasleitung ist ein Anschluss mit dem passenden Gegenstück zum  $\frac{3}{4}$  Inch Innengewinde (RP-Gewinde) erforderlich.
- Das Gerät muss gegen Verrutschen gesichert werden.

- Bei Werten von unverdünntem CO größer  $174,7 \text{ mg/m}^3$  [150 ppm] bei Heißluft und größer  $465,8 \text{ mg/m}^3$  [400 ppm] bei Dampf muss die Brenneinstellung von einem firmenseitig geschulten und zertifizierten Techniker gemäß den Einstellanweisungen überprüft und gegebenenfalls neu eingestellt werden. Im Anschluss muss eine Abgasanalyse durch den Techniker durchgeführt werden.
- Beachten Sie die Wartungshinweise für Gasbauteile.

## 10.2 Gerät an die Gasversorgung anschließen

- ✓ Der Gasanschluss ist mit einem Innengewinde (RP-Gewinde) ausgerüstet. Ein den regionalen Normen entsprechendes, passendes Gegenstück liegt bereit.
  - ✓ Ein zusätzliches Teflonband zur Abdichtung im Gewinde ist vorhanden. Das Dichtmittel muss den lokal zugelassenen Vorschriften entsprechen.
  - ✓ Ein Gasabsperrhahn ist bauseitig vorhanden.
  - ✓ Die vorhandene Gasart und der dynamische Anschlussdruck stimmen mit den Werten auf dem Typenschild des Gerätes überein.
  - ✓ Das Gerät ist gegen Verrutschen gesichert.
  - ✓ Die Gasleitung ist so verlegt, dass diese nicht geknickt, gedreht oder gezogen werden kann. Die Gasleitung muss ausreichenden Abstand zu Hitzequellen aufweisen.
1. Verbinden Sie das Gasrohr mit dem Gasanschluss des Gerätes.
    - > Achten Sie darauf, dass die Gewindegänge soweit eingedreht sind, damit eine mechanische Dichtigkeit und Festigkeit gewährleistet wird. Orientieren Sie sich dazu an regionalen Normen und der ISO 7/1.
  2. Prüfen Sie die Gaszuführung und Gasverteilung am Gerät mit einem geeigneten Gasleck-Suchgerät auf Dichtheit.



### 10.3 Gasverbrauch nach Gasart

#### Erdgas H G20

Parameter	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Erforderlicher Anschlussfließdruck (mbar)	18,0 - 25,0	18,0 - 25,0	18,0 - 25,0	18,0 - 25,0	18,0 - 25,0	18,0 - 25,0
Wobbeindex (MJ/m <sup>3</sup> ) Wi	45,67	45,67	45,67	45,67	45,67	45,67
Wobbeindex (MJ/m <sup>3</sup> ) Ws	50,72	50,72	50,72	50,72	50,72	50,72
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	1,38 m <sup>3</sup> /h	2,97 m <sup>3</sup> /h	2,33 m <sup>3</sup> /h	4,24 m <sup>3</sup> /h	4,45 m <sup>3</sup> /h	8,47 m <sup>3</sup> /h
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	13,0 kW	28,0 kW	22,0 kW	40,0 kW	42,0 kW	80,0 kW
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar, ≤20 % H <sub>2</sub> , Leistungsmin- derung ≤7 %)	12,1 kW	26,1 kW	20,5 kW	37,2 kW	39,1 kW	74,4 kW

#### Erdgas L G25

Parameter	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Erforderlicher Anschlussfließdruck (mbar)	20,0 - 30,0	20,0 - 30,0	20,0 - 30,0	20,0 - 30,0	20,0 - 30,0	20,0 - 30,0
Wobbeindex (MJ/m <sup>3</sup> ) Wi	37,38	37,38	37,38	37,38	37,38	37,38
Wobbeindex (MJ/m <sup>3</sup> ) Ws	41,52	41,52	41,52	41,52	41,52	41,52
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	1,60 m <sup>3</sup> /h	3,45 m <sup>3</sup> /h	2,71 m <sup>3</sup> /h	4,93 m <sup>3</sup> /h	5,17 m <sup>3</sup> /h	9,85 m <sup>3</sup> /h

Parameter	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	13,0 kW	28,0 kW	22,0 kW	40,0 kW	42,0 kW	80,0 kW
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar, ≤20 % H <sub>2</sub> , Leistungsminde- rung ≤7 %)	12,1 kW	26,1 kW	20,5 kW	37,2 kW	39,1 kW	74,4 kW

### Erdgas EK G25.3 Niederlande

Parameter	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Erforderlicher Anschlussfließdruck (mbar)	20-30	20-30	20-30	20-30	20-30	20-30
Wobbeindex (MJ/ m <sup>3</sup> ) W <sub>i</sub>	38,49	38,49	38,49	38,49	38,49	38,49
Wobbeindex (MJ/ m <sup>3</sup> ) W <sub>s</sub>	42,71	42,71	42,71	42,71	42,71	42,71
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	1,56 m <sup>3</sup> /h	3,37 m <sup>3</sup> /h	2,65 m <sup>3</sup> /h	4,81 m <sup>3</sup> /h	5,05 m <sup>3</sup> /h	9,63 m <sup>3</sup> /h
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	13 kW	28 kW	22 kW	40 kW	42 kW	80 kW
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar, ≤20 % H <sub>2</sub> , Leistungsminde- rung ≤7 %)	12,1 kW	26,1 kW	20,5 kW	37,2 kW	39,1 kW	74,4 kW

### Flüssiggas G30

Parameter	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Erforderlicher Anschlussfließdruck (mbar)	25,0 - 57,5	25,0 - 57,5	20,0 - 57,5	25,0 - 57,5	25,0 - 57,5	25,0 - 57,5
Wobbeindex (MJ/ m <sup>3</sup> ) W <sub>i</sub>	80,58	80,58	80,58	80,58	80,58	80,58

Parameter	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Wobbeindex (MJ/m <sup>3</sup> ) Ws	87,33	87,33	87,33	87,33	87,33	87,33
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	1,06 kg/h	2,33 kg/h	1,81 kg/h	3,31 kg/h	3,47 kg/h	6,62 kg/h
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	13,5 kW	29,5 kW	23,0 kW	42,0 kW	44,0 kW	84,0 kW

### Flüssiggas G31

Parameter	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Erforderlicher Anschlussfließdruck (mbar)	25,0 - 57,5	25,0 - 57,5	25,0 - 57,5	25,0 - 57,5	25,0 - 57,5	25,0 - 57,5
Wobbeindex (MJ/m <sup>3</sup> ) Wi	74,75	74,75	74,75	74,75	74,75	74,75
Wobbeindex (MJ/m <sup>3</sup> ) Ws	81,19	81,19	81,19	81,19	81,19	81,19
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	1,01 kg/h	2,18 kg/h	1,71 kg/h	3,11 kg/h	3,26 kg/h	6,22 kg/h
Max. Verbrauch bei Nennwärmebelastung (bei 15 °C, 1013 mbar)	13,0 kW	28,0 kW	22,0 kW	40,0 kW	42,0 kW	80,0 kW

## 11 Abgasanschluss bei Gasgeräten

Dieses Kapitel gilt nur für Gasgeräte.



### Gesundheitsschädliche Abgase

Erstickungsgefahr durch unzulässige Konzentration von gesundheitsschädlichen Abgasen.

- Stellen Sie sicher, dass die Belüftungsmöglichkeiten im Aufstellraum ausreichend sind.
- Führen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts eine Abgasanalyse durch.
- Installieren Sie das Gerät unter einer Küchenentlüftungsanlage.

### 11.1 Vorschriften zum Abgasanschluss

- Die Geräte sind klassifiziert gemäß DVGW G631 von 03/2012 als Abgas-Typen A3 und B23, B13, B13BS. Beachten Sie die Bestimmungen für die jeweiligen Typen.
- Beachten Sie zur Installation die örtlichen Normen in der jeweils gültigen Fassung.
- Bei der Verwendung von Gasgemischen (Erdgas H, Erdgas L) mit einem Anteil von bis zu 20 % Wasserstoff, stellen Sie den Abgaswert auf den Sauerstoffwert  $O_2$  ein.
- Beachten Sie die Wartungshinweise für Gasbauteile.

#### Abgas- und Raumvolumen

Die folgenden Werte gelten nur für das einzelne Gerät:

Parameter	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Min. Raumgröße bei konstanter Belüftung (m <sup>3</sup> )	26	56	44	80	88	-
Min. Raumgröße bei freier Belüftung (m <sup>3</sup> )	52	112	88	160	176	-
Min. Verbrennungs-luftversorgung (m <sup>3</sup> /h)	21	45	35	64	70	128
Min. Verbrennungs-luftversorgung (ft <sup>3</sup> /h)	741	1.589	1.236	2.260	2.472	4.520
Max. Abgasvolumen (m <sup>3</sup> /h)	38	108	78	160	150	311
Max. Abgasvolumen (ft <sup>3</sup> /h)	1.341	3.814	2.755	5.650	5.297	10.983

Parameter	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Max. Abgastemperatur (°C)	350	520	470	590	430	520
Max. Abgastemperatur (°F)	662	968	878	1.094	806	968

\*Verbrennungsluftversorgung durch Raumluf-technische Anlagen (RLT)

### Verbrennungsluftversorgung

Die Verbrennungsluftversorgung wird über eine freie Belüftung oder eine konstante Belüftung sichergestellt, eine nahe der Decke, eine nahe dem Fußboden.

#### Freie Belüftung

Die Verbrennungsluftversorgung wird über Fenster und Türen sichergestellt.

#### Konstante Belüftung

Die Verbrennungsluftversorgung wird über zwei Lüftungsöffnungen ins Freie mit je 150 cm<sup>2</sup> [23 ¼ in<sup>2</sup>] freiem Querschnitt (eine nahe der Decke, eine nahe dem Fußboden) sichergestellt.

#### Raumluf-technische Anlagen (RLT)

Küchen, in welchen Gasgeräte mit einer Gesamtnennwärmebelastung von mehr als 50 kW installiert sind, müssen mit RLT-Anlagen be- und entlüftet werden. Diese RLT-Anlagen stellen zusätzlich auch die Verbrennungsluftversorgung für die Gasgeräte sicher, wenn die RLT nach VDI 2052 ausgelegt ist.

## HINWEIS

### Besondere Vorschriften für Geräte in der Schweiz

Bei der Aufstellung und Installation von Gasgeräten in der Schweiz sind folgende Vorschriften zu beachten:

- SVGW-Gasleitsätze G1
- EKAS-Richtlinie Nr. 1942: Flüssiggas, Teil 2 (EKAS: Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit)
- Vorschriften der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)

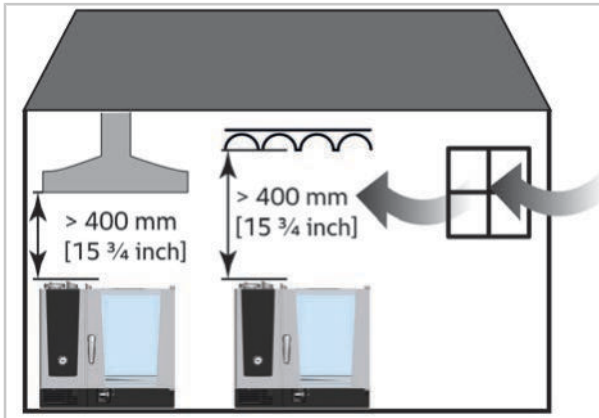
## 11.2 Abgasanschluss Typ A3 und B23

### Anforderungen für Gerätegröße 6-1/1 GN

- Der Abgasanschluss Typ A3 für diese Gerätegröße entspricht einer raumluftabhängigen Gasfeuerstätte mit Gebläse vor den Brennern ohne Strömungssicherung und mit einer Gesamtnennbelastung im Aufstellraum kleiner oder gleich 14 kW.

Wenn die Gesamtnennbelastung größer 14 kW ist, gelten die Anforderungen für 6-2/1 - 20-2/1 GN auch für die Gerätegröße 6-1/1 (siehe Abgasanschluss Typ A3 und B23 [► 95]).

- Um eine Brandgefahr von Fett im Fettfilter zu vermeiden, muss zwischen den Abgasrohren des Gerätes und den Fettfiltern der Abzugshaube/Lüftungsdecke ein Abstand von 400 mm [15 ¾ inch] eingehalten werden.

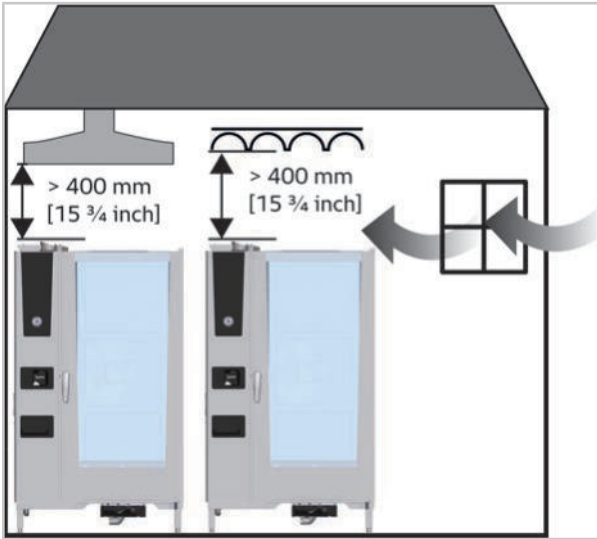


- Es ist nicht zwingend vorgeschrieben, aber vom Hersteller empfohlen, dass die Gaszufuhr zu den Brennern nur dann freigegeben wird, wenn die Absauganlage in Betrieb ist.
- Eine Aufstromstrecke ist nicht erforderlich.
- Für die Aufstellung von Gasgeräten mit Abgasanschluss Typ A mit einer Gesamtnennbelastung kleiner oder gleich 14 kW genügt es, wenn der Aufstellungsort die folgenden Kriterien erfüllt:
  - Der Aufstellraum weist einen Rauminhalt von mehr als 2 m<sup>3</sup>/kW [70,63 ft<sup>3</sup>/kW] auf.
  - Der Aufstellraum hat eine Tür ins Freie oder ein Fenster, das geöffnet werden kann.
  - Es wird eine Küchenentlüftungsanlage betrieben, die über ein Mindestfördervolumen von 15 m<sup>3</sup>/h [529,72 ft<sup>3</sup>/h] je kW Gesamtnennbelastung verfügt und entsprechende Zuluftöffnungen vorhanden sind.

#### Anforderungen für Gerätegröße 6-2/1 GN bis 20-2/1 GN

- Der Abgasanschluss Typ B23 für diese Gerätegrößen entspricht einer raumluftabhängigen Gasfeuerstätte mit Gebläse vor den Brennern ohne Strömungssicherung und mit einer Gesamtnennbelastung im Aufstellraum größer als 14 kW.

- Um eine Brandgefahr von Fett im Fettfilter zu vermeiden, muss zwischen den Abgasrohren des Gerätes und den Fettfiltern der Abzugshaube/Lüftungsdecke ein Abstand von 400 mm [15 ¾ inch] eingehalten werden.



- Eine Aufstromstrecke ist nicht erforderlich.
- Das Gerät muss unmittelbar unterhalb einer Küchenentlüftungsanlage positioniert werden. Dabei werden die Abgase der Gasgeräte mit Abgasanschluss Typ A zunächst in den Raum abgegeben, strömen direkt in die Küchenentlüftungsanlage ein und werden zeitnah ins Freie abgeführt.
- Durch die Überwachung der Abgasabführung ist dafür zu sorgen, dass die Gaszufuhr zu den Brennern nur freigegeben wird, wenn die Absaugung sichergestellt ist.

### 11.3 Abgasanschluss Typ B13

#### VORSICHT

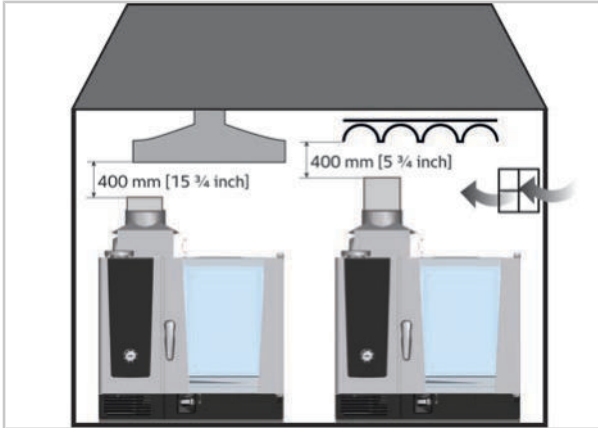
##### **Fehlerhafte Funktion der Geräte bei Installation mit nicht-originem Abgassammler mit und ohne Strömungssicherung**

Bei der Installation der Geräte mit nicht originalem Abgassammler oder Abgassammler mit Strömungssicherung kann es zu Beschädigungen am Gerät kommen.

- Verwenden Sie zur Installation ausschließlich Original-Abgassammler oder -Abgassammler mit Strömungssicherungen des Herstellers.

### Anforderungen

- Der Abgasanschluss Typ B13 entspricht einer raumluftabhängigen Gasfeuerstätte mit Gebläse vor den Brennern mit Abgassammler.
- Um eine Brandgefahr von Fett im Fettfilter zu vermeiden, muss zwischen den Abgasrohren des Gerätes und den Fettfiltern der Abzugshaube/Lüftungsdecke ein Abstand von 400 mm [15 ¾ inch] eingehalten werden.



- Beachten Sie bei Abgasanschluss Typ B13, dass eine senkrechte Aufstromecke vorhanden sein muss.
- Die Aufstromecke muss 400 mm [15 ¾ inch] unter dem Fettfilter enden. Das Gerät muss unter einer Dunstabzugshaube bzw. einer Lüftungsdecke installiert werden.
- Durch die Überwachung der Abgasabführung ist dafür zu sorgen, dass die Gaszufuhr zu den Brennern nur freigegeben wird, wenn die Absaugung sichergestellt ist.

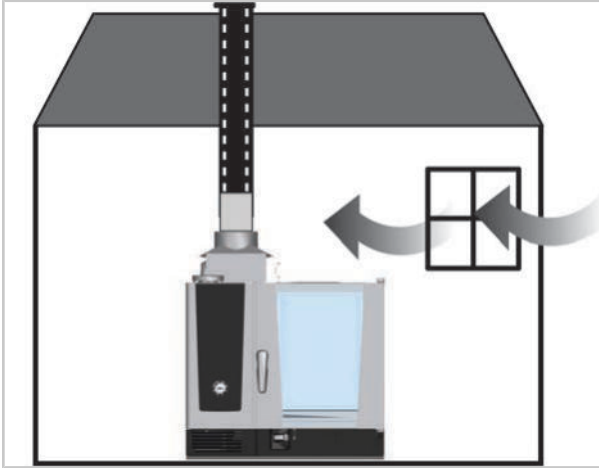
### 11.4 Abgasanschluss Typ B13BS

#### VORSICHT

##### **Fehlerhafte Funktion der Geräte bei Installation mit nicht-originem Abgassammler mit und ohne Strömungssicherung**

Bei der Installation der Geräte mit nicht originem Abgassammler oder Abgassammler mit Strömungssicherung kann es zu Beschädigungen am Gerät kommen. Bei B13BS ist die Sicherheitsfunktion nicht gegeben. Es kann zu häufigen, ungewollten Fehlalarmen kommen.

- Verwenden Sie zur Installation ausschließlich Original-Abgassammler oder -Abgassammler mit Strömungssicherungen des Herstellers.

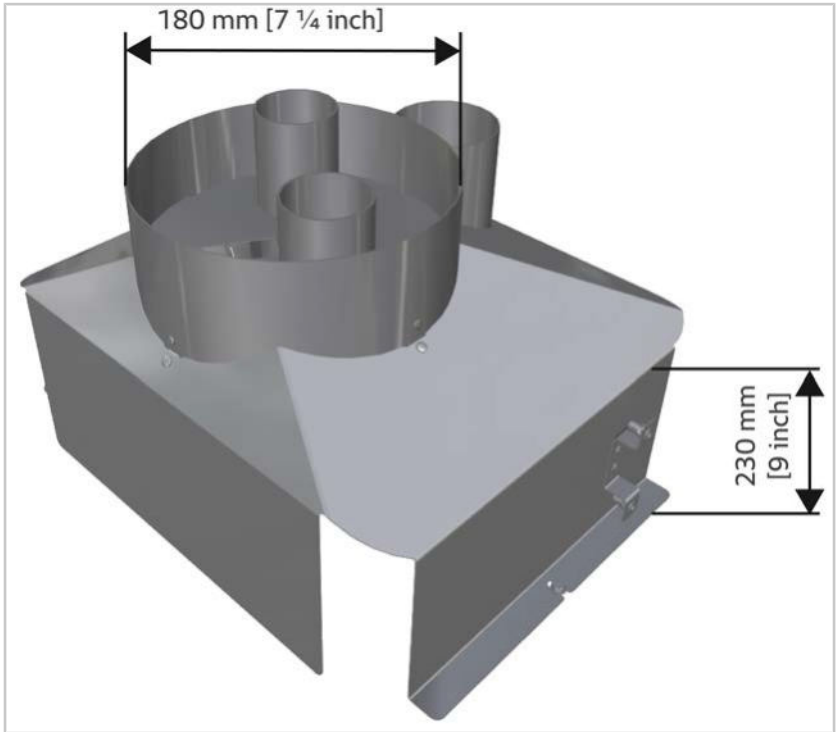


### Anforderungen

Bei Typ B13BS ist ein Festanschluss an einen Kamin in Verbindung mit einer Strömungssicherung erlaubt.

Kontaktieren Sie zur Berechnung der benötigten Zu- und Abluft den Bezirksschornsteinfegermeister oder eine entsprechend autorisierte Behörde.

## 11.5 Abgassammler mit und ohne Strömungssicherung für B13 und B13BS



Die Abgassammler mit und ohne Strömungssicherung sind nicht im Lieferumfang des Gerätes enthalten, können aber unter den folgenden Artikelnummern bestellt werden:

Abgassammler	6-1/1	6-2/1	10-1/1	10-2/1	20-1/1	20-2/1
Abgassammler ohne Strömungssicherung B13	70.01.360	70.01.432	70.01.376	70.01.586	70.01.587	70.01.493
Abgassammler mit Strömungssicherung B13BS	70.01.339	70.01.431	70.01.340	70.01.582	70.01.583	70.01.492

Die Installationsanleitung liegt dem Abgassammler mit und ohne Strömungssicherung bei.

## Hinweise zum Abgassystem

### HINWEIS

#### **Temperaturfeste Abgasrohre für hohe Abgastemperaturen**

Die Abgasrohre müssen bis 400 °C [752 °F] temperaturbeständig sein. Abgasrohre aus Aluminium sowie aus Werkstoffen, die nicht bis 400 °C [752 °F] temperaturbeständig sind, dürfen aufgrund der auftretenden Abgastemperaturen nicht verwendet werden.

Die Abgasrohre müssen dichtverbindend und gemäß den örtlichen Normen verlegt sein. Ein kontinuierlicher Sog muss gewährleistet sein. Im Falle eines Rückstaus löst der Sicherheitstemperaturbegrenzer in der Strömungssicherung aus. Der Sicherheitstemperaturbegrenzer ist auf 103 °C [217,4 °F] eingestellt.

## 12 Erste Inbetriebnahme

### **WARNUNG**

#### **Verbrühungsgefahr durch heißen Wasserdampf**

Beim Betrieb und bei der Reinigung des Gerätes entsteht heißer Wasserdampf. Sie können sich am heißen Wasserdampf verbrühen, wenn Sie die Garraumtür öffnen.

- Öffnen Sie die Garraumtür vorsichtig und lassen Sie die Garraumtür einige Sekunden angelehnt, damit der Dampf nach oben entweichen kann.
- Achten Sie darauf, dass keine Personen im Bereich des Dampfaustritts stehen.

### 12.1 Vor der Inbetriebnahme

#### Transportmaterialien aus dem Garraum entfernen

### **VORSICHT**

#### **Brennbare Materialien und Gegenstände im Garraum**

Brandgefahr durch Verpackungs- und Transportmaterialien sowie Starterkit im Garraum.

- Entfernen Sie alle brennbaren Materialien und Gegenstände vor der ersten Inbetriebnahme aus dem Garraum.

#### **Starterkit**

Dem Gerät liegt ein Starterkit bei, das je nach Bestellumfang variiert. Nehmen Sie das Starterkit aus dem Garraum.

#### **Maximale Einschubhöhe**

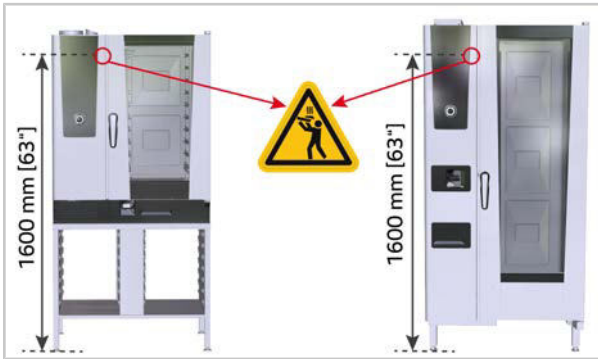
### **WARNUNG**

#### **Verbrühungsgefahr durch Flüssigkeiten**

Beim Erhitzen von Flüssigkeiten und Gargut, das beim Erhitzen flüssig wird, kann es zu Verbrühungen kommen.

- Verwenden Sie nur einsehbare und leicht zu beobachtende Gargefäße.

Bringen Sie nach der Installation des Gerätes den Aufkleber für die maximale Einschubhöhe in Höhe von 1600 mm [63"] am Gerät an. Der Aufkleber liegt dem Starterkit bei.



### Software-Update durchführen

#### HINWEIS

##### Software-Update durchführen

Führen Sie zur Inbetriebnahme immer ein Software-Update durch. Ihr Gerät startet damit mit dem neuesten Software-Stand.

## 12.2 Selbsttest durchführen

### ⚠️ GEFAHR

#### Veränderte CO- / CO<sub>2</sub>-Werte nach Selbsttest

Vergiftungsgefahr durch überhöhte Abgaswerte.

- Führen Sie nach dem Selbsttest eine Abgasanalyse durch.
- Stellen Sie die Werte gemäß den Vorgaben zur Abgasanalyse ein.

Bei der ersten Inbetriebnahme des Gerätes muss einmalig der Selbsttest gestartet werden. Während des Selbsttests wird das Gerät an die Umgebungsbedingungen angepasst.

Der Selbsttest läuft automatisch ab. Die Dauer ist abhängig von der Gerätegröße und beträgt zwischen 45 und 65 Minuten. Mit einer UltraVent Dunstabzugshaube verlängert sich der Selbsttest um ca. 20 Minuten.

#### Vorbereitungen

- Das Gerät ist ordnungsgemäß und wie in dieser Anleitung beschrieben an Wasser, Abwasser, Strom und bei Gasgeräten an die Gasversorgung und Abgasanlage angeschlossen.
- Prüfen Sie, dass die Einhängeleitern und das Luftleitblech einen korrekten Sitz haben.

- Die linke Seitenwand ist geschlossen.
- Für den Selbsttest wird je Lüfterrad ein GN-Behälter benötigt.

#### GN-Behälter einschieben

1. Schieben Sie vor jedes Lüfterrad einen flachen GN-Behälter mit der Öffnung nach unten in die Einhängeleitern.
- >> Bei Geräten der Größe 6-2/3 GN bis 6-2/1 GN befindet sich ein GN-Behälter in der Mitte der Einhängeleiter vor dem Lüfterrad.
  - >> Bei Geräten der Größe 10-1/1 GN und 10-2/1 GN befinden sich 2 GN-Behälter in den Einhängeleitern, jeweils eins mittig vor jedem Lüfterrad.
  - >> Bei Geräten der Größe 20-1/1 GN und 20-2/1 GN befinden sich 3 GN-Behälter im Hordengestellwagen, jeweils eins mittig vor jedem Lüfterrad.



#### Selbsttest starten

1. Schließen Sie die Garraumtür.
  2. Starten Sie den Selbsttest.
- >> Während des Selbsttests wird das Gerät auch auf Dichtigkeit überprüft. Wenn während des Selbsttests Dampf aus der geschlossenen Garraumtür austritt, warten Sie bis der Selbsttest abgeschlossen ist und überprüfen Sie die Türeinstellung.
  - >> Das Display zeigt an, wenn der Selbsttest abgeschlossen ist.

### HINWEIS

Wenn während des Selbsttests Dampf aus der Tür austritt, ist die Türeinstellung möglicherweise nicht korrekt. Überprüfen Sie in diesem Fall die Türeinstellung und stellen Sie falls erforderlich die Tür neu ein.

## 12.3 iCareSystem AutoDose

\*Nur iCombi Pro, bei Bestellung der Option iCareSystem AutoDose. Die Option muss gesondert bestellt werden und ist für die Gerätegröße 6-1/1 - 10-2/1 verfügbar.

Die Option ist nicht nachrüstbar.

Beachten Sie die Vorschriften an den Abwasseranschluss im Kapitel Abwasseranschluss (Vorschriften für den Abwasseranschluss [▶ 81]).

### **WARNUNG**

#### **Verätzungsgefahr durch Reinigungsschemie**

Bei der Verwendung besteht Verätzungsgefahr durch bewussten und unbewussten Kontakt mit Reinigungsschemie.

- Tragen Sie bei Installation und Wartung eine enganliegende Schutzbrille und Chemikalien-Schutzhandschuhe, um sich zuverlässig für den Umgang mit Pflegemitteln zu schützen.

### **HINWEIS**

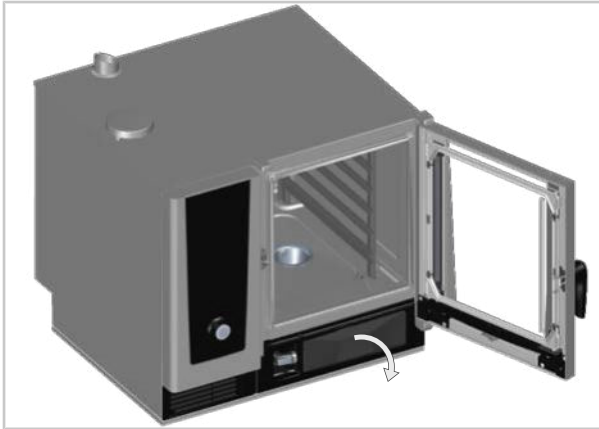
#### **Beschädigungsgefahr durch Strahlwasser**

Bei der Reinigung mit Strahlwasser kann die iCareSystem AutoDose beschädigt werden.

- Reinigen Sie die iCareSystem AutoDose niemals mit mechanischen Reinigungsgeräten.
- Reinigen Sie die iCareSystem AutoDose anhand der Vorgaben in der Original Bedienungsanleitung.

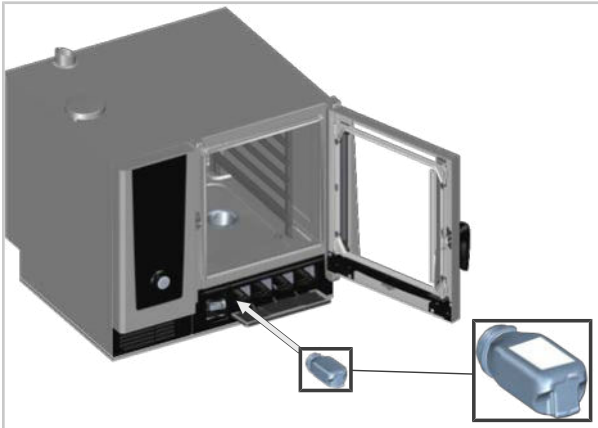
### Kartuschen einsetzen

- ✓ Das Gerät ist vorschriftsmäßig, anhand der in dieser Installationsanleitung beschriebenen und regionalen Vorgaben angeschlossen.
  - ✓ Die Garraumtür ist geöffnet.
  - ✓ Die Reiniger- und Care-Kartuschen sind geöffnet.
1. Öffnen Sie die Abdeckklappe für die iCareSystem AutoDose. Klappen Sie vorsichtig die Abdeckklappe unterhalb vom Garraum nach unten auf.



2. Setzen Sie die Kartuschen in die Halterung ein.
3. Stecken Sie die Kartusche mit dem Etikett nach oben in die Halterung.

4. Drücken Sie die Kartusche in die Halterung, bis diese spürbar einrastet.

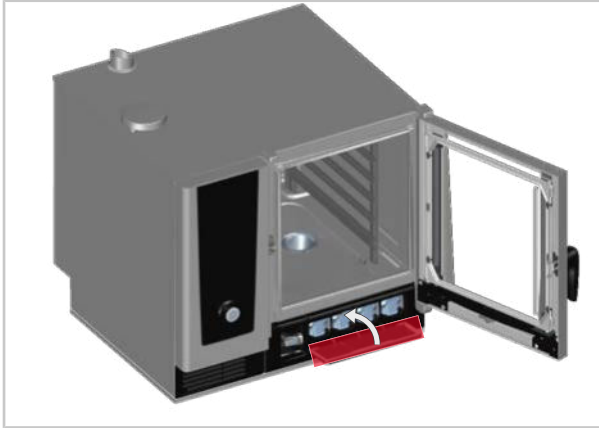


- > Setzen Sie Reiniger- und Care-Kartuschen ein. Insgesamt können vier Kartuschen eingesetzt werden. Der Betrieb ist auch mit weniger Kartuschen möglich.



- > Sie müssen beim Einsetzen der Kartuschen keine Reihenfolge beachten.

5. Schließen Sie Abdeckklappe für die iCareSystem AutoDose.



- > Die Reinigung startet nicht, falls die Abdeckklappe nicht vorschriftsmäßig geschlossen ist.
- >> Die Kartuschen mit der Reinigungschemie sind erfolgreich eingesetzt.

**Sehen Sie dazu auch**

-  Vorschriften für den Abwasseranschluss [[▶ 81](#)]

## 13 Wartung

### 13.1 Wartungshinweise

#### Hinweise für Gasgeräte

- Gemäß den angegebenen Normen muss mindestens eine jährliche Wartung der Gasbauteile erfolgen.
- Wenn Wartungs- oder Reparaturarbeiten an Gasgeräten durchgeführt wurden, beachten Sie folgende Hinweise:
  - Überprüfen Sie den korrekten Sitz des Kompensationsschlauchs.
  - Führen Sie eine Dichtigkeitsprüfung an den gasführenden Teilen durch.
  - Führen Sie eine Abgasanalyse durch.

### 13.2 Luftfilter tauschen

Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, erscheint eine Servicemeldung und Aufforderung zum Wechsel des Luftfilters auf dem Gerätedisplay.

#### Hinweise für den Wechsel des Luftfilters

Luftfilter dürfen durch den Endanwender getauscht werden. Achten Sie beim Wechsel darauf, dass der neue Luftfilter sorgfältig in der richtigen Position einrastet. Folgen Sie den Anweisungen in der Original-Betriebsanleitung im Kapitel Wartung.

#### Luftfilter Artikelnummern

Gerätegröße	Luftfilter Artikelnummer
6-2/3	40.04.771
6-1/1 - 10-2/1	40.05.424
20-1/1 - 20-2/1	40.05.654

## 14 Außerbetriebnahme

### 14.1 Hinweise zur Außerbetriebnahme

Beachten Sie zur Außerbetriebnahme des Gerätes folgende Hinweise:

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät auf unter 40 °C [104 °F] abgekühlt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Dampfgenerator leer gepumpt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Reinigungsbox leer gepumpt ist.
- Schalten Sie die Gaszufuhr ab.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät spannungsfrei und von der Stromversorgung getrennt ist.
- Entfernen Sie alle Wasser-, Abwasser- und bei Gasgeräten zusätzlich Gasanschlüsse vom Gerät.
- Wenn das Gerät transportiert werden soll, entfernen Sie das Gerät aus den Fußarretierungen und von vorhandenen Wandbefestigungen (Befestigungskette).

#### Option iCareSystem AutoDose

- Stellen Sie sicher, dass die Mixbox der iCareSystem AutoDose leergepumpt ist.
- Entnehmen Sie die Kartuschen aus dem Gerät. Diese können verschlossen und wiederverwendet werden.

### 14.2 Entsorgung

Elektrische und elektronische Geräte wie iCombi Pro und iCombi Classic müssen gesondert entsorgt werden.

- Entsorgen Sie das Gerät nicht in den Hausmüll und auch nicht in den Altgerätecontainer kommunaler Sammelstellen.
- Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften zur Geräteentsorgung.
- Kontaktieren Sie bei Bedarf den Hersteller für weitere Informationen zur Entsorgung.





**RATIONAL AG**

Siegfried-Meister-Straße 1

86899 Landsberg am Lech

GERMANY

Tel. +49 (0)8191 3270

[info@rational-online.com](mailto:info@rational-online.com)

[www.rational-online.com](http://www.rational-online.com)